

www.amateurtheater-ooe.at

im blick.punkt

KULTURINITIATIVE SPIELRAUM GASPOLTSHOFFEN: „ASTUTULLI“ Foto: Hermine Tauschek



ZEITSCHRIFT DES AMATEURTHEATERS OBERÖSTERREICH
Pb.b. Verlagspostamt 4020 Linz

Nr. 1/2017
„GZ 02Z032045 M“



Amateurtheater Oberösterreich

inhalt

Das findet ihr in dieser Ausgabe:

blick.punkt unter neuer Leitung Chefredakteurin Hermine Touschek stellt sich vor	3
50 Jahre ÖBV-Theater Einladung zum Geburtstagsfest	4 - 5
Die Schnittmenge gemeinsamer Interessen Sepp Mostbauer im Gespräch mit Stephan Suschke	6 - 7
Der Schrei zerreißt das Weihnachtsidyll Bernhard Paumann über „Der Krah“ des Theaters frei-wild molln	8
Wo Obdachlosigkeit zur Heimat wird Kulturinitiative UWE-kultiviert spielte „Antigone im Schillerpark“	9
Astutuli - eine Farce der Leichtgläubigkeit bot die Kulturinitiative Spielraum Gaspoltshofen	10 - 11
Die Weihnachtswichtel sind gut angekommen! berichtet Franz Lehner aus Bad Leonfelden	12
Familientreffen im Stundenhotel den „Floh im Ohr“ hat das IG Theater St. Oswald	13
Theater gegen die Herbstdepression verordnete die Volksspielgruppe Katsdorf	14
Auf und davon... mit dem „Funny Money“ war man am schauplatz Eberstalzell	14 - 15
20 Jahre ATW - Austria Theater Werke	15
Mieselbach ist überall auch auf der Tassilo Bühne Bad Hall	16 - 17
Wenzl - Preis. Die Gym - Company des BG/BRG GMUNDEN erhielt ihn bereits zum 3. Mal	17
„...und alles auf Krankenschein!“ gab es bei der Theatergruppe Gafenz	18
Seminare	19 - 23
MUSICAL-WORKSHOP mit Raimund Stangl & Günter Wagner	20
NEU! GESCHENK-GUTSCHEIN für ALLES THEATER	20
DRAMA IN EDUCATION - KONGRESS	
Veränderungen - Herausforderungen - Entscheidungen	21
KÖRPERSPRACHE mit Jean-Jacques Pascal	22
MEET THE MASK - Improvisation mit Andreas Wolf	22
DER PERFEKTE AUFTRITT! mit Sigrid Meßner	22
SOMMERSEMINAR ALLES THEATER	23
weitere Schauplätze	24
Theaterproduktionen	25 - 33

Die Tassilo
Bühne Bad
Hall zeigte
den „wahren
Jakob“.
Bericht auf
Seite 16 & 17.
Foto: H.P.
Holnsteiner

„...und alles auf
Krankenschein!“
spielte die Theatergruppe
Gafenz (Seite 18)

Die St. Josefs Bühne bringt noch
einmal „Hair“ auf die Bühne
Theaterproduktionen ab Seite 25.

Anzeigenpreise im blick.punkt

1 Seite (A 4): 350,-, ½ Seite: 200,-, ¼ Seite: 120,-; Einlage Folder 450,- (Bitte Muster einbringen)
Auflage: 2.740 Stück (Bitte Mustere exemplar anfordern!) Alle Preise verstehen sich brutto für netto.
Der Landesverband ist nicht vorsteuerabzugsberechtigt und kann deshalb auch keine MwSt. ausweisen.
Dateiformate: Fotos mit einer Auflösung von mindestens 200 dpi; sollte eine Anzeige nur aus gestaltetem Text bestehen, kann dieser auch als Word-Datei beige stellt werden.

blick.punkt IN ALTBEWÄHRTER QUALITÄT UNTER NEUER LEITUNG

Wie in der letzten blick.punkt-Ausgabe angekündigt, hat sich Sepp Mostbauer mit Jahresbeginn als Leiter des Redaktionsteams zurückgezogen und diese Aufgabe an mich übergeben. Ich hoffe, dass ich dem, was er in den 16 Jahren seiner Leitung geleistet hat, halbwegs gerecht werden kann.

Ein gutes Gefühl dafür gibt mir die Tatsache, dass er weiterhin in unserem Redaktionsteam verbleibt - so wie grundsätzlich das Redaktionsteam unverändert bleibt. Darüber bin ich sehr froh - sind wir doch ein jahrelang zusammengespieltes Häufchen, in dem jeder seine Aufgabe mit Freude und Einsatz wahrnimmt.

Das erste Mal durfte ich im Heft 3/2008 einen Beitrag über das Theaterfestival Focus in Berg im Drautal schreiben. Seitdem besuche ich Theateraufführungen in vielen Teilen Oberösterreichs und bin begeisterter Festivalbesucher.

Meine „Stammtheatergruppe“ ist THeMA Marchtrenk. Darüber hinaus spiele ich noch bei den Burgfestspielen Reichenau mit und betätige mich mit meiner Kabarettpartnerin bei der Faschingsgilde Marchtrenk und bei diversen anderen Veranstaltungen.

Seit 2008 bin ich im Vorstand des Landesverbandes und habe unter anderem die Betreuung der Homepage übernommen.

Wir vom blick.punkt-Team versuchen, über möglichst viele Theaterproduktionen unserer Gruppen zu berichten. Bei ca. 250 Theatergruppen in Oberösterreich kein leichtes Unterfangen. Der blick.punkt soll ja noch Platz bieten, die Angebote des Landesverbandes für

Amateurtheater OÖ zu verbreiten - z.B.

Fortbildungsseminare in verschiedenen Sparten, Grundausbildung (Spielleiter), Berichte über unsere „Landestheaterreihe“, Landesmeisterschaft Impro, und vieles, vieles mehr.

Wir informieren ab und zu über Amateurtheateraktivitäten jenseits von Oberösterreich, weil es interessant und beflügelnd ist, auch über den Tellerrand zu blicken.

Das Redaktionsteam ist immer **dankbar für Anregungen und konstruktive Kritik aus den Reihen der Theatergruppen.**



Chefredakteurin
Hermine Tuschek



Hermine Tuschek



50 JAHRE ÖBV THEATER 1967 - 2017

Mit der Gründung des Bundesverbandes für Schulspiel, Jugendspiel und Amateurtheater im Jahr 1967 wurde der national und international organisierte Informationsaustausch mit dem Ziel ins Leben gerufen, die vielfältigen Formen des Volks- und Amateurtheaters sowie des Schul- und Jugendtheaters zu fördern. Auch führende Köpfe aus Oberösterreich haben seit der Gründung wesentlichen Anteil am kontinuierlichen Aufbau und der Entwicklung des Bundesverbandes ÖBV Theater:

LV-Obmann Prof. **Wolfgang Dobesberger**, LV-Obmann Prof. **Helmut Ortner**, Konsulent **Johann Lenzenweger**, Prof. **Bernd Lürgen**, Mag. **Bernhard Paumann**, Konsulentin **Eva Bodingbauer**, Mag. **Franz Horcicka**, Konsulentin **Anita Koplinger**, Konsulent **Ing. Peter Schaumberger** und last, but not least LV-Obmann Konsulent **Gerhard Koller**, der dem **ÖBV Theater seit 28.01.2007 als Präsident** vorsteht.

Die erfolgreiche Umsetzung unzähliger Initiativen und entscheidender Impulse sind untrennbar mit dem ÖBV Theater verbunden. Initiiert von **Dr. Alfred Meschnigg**, der sogar die Präsidentschaft des weltweit agierenden Amateurtheaterverbandes AITA/IATA innehatte, gelang es z.B., das Schulspiel als unverbindliche Übung ab dem Jahr 1976 im österreichischen Schulsystem zu etablieren und in seiner Ära startete der ÖBV Theater eine intensive Seminarartätigkeit wie „**Drama in Education**“ im Jahr 1982 oder die **ÖBVTheater-3-Jahres-Langzeitausbildung** im Jahr 1985 wie auch die biennale Festivalreihe **Focus** im Jahr 1978. Gerade im Schulbereich war der ÖBV Theater führend und hier vor allem die Steiermark mit **Horst Goldemund**, **Ewald Dvorak**, **Hans Noack** und dem damaligen Landesjugendreferenten **Ingo Wampera**. 1982 installierte **Bernhard Paumann** in Hollabrunn das Sommerseminar Darstellendes Spiel mit einer Reihe international anerkannter Referenten/-innen (Norman Taylor, Bernd Ruping, Christel Hofmann, Ann Dargies, Joao de Bruco, Pierre Bourdige, um nur einige zu nennen), das bis heute eine wichtige Funktion in der Lehrer - Fortbildung erfüllt.

Über 1700 Theatergruppen mit mehr als 34.400 Theaterenthusiasten haben im Verband ihre Heimat, 34 Puppenspiel- und Figurentheatergruppen, 465 Schul- und Jugendtheatergruppen, 9 Integrations- und 25 Seniorentheatergruppen geben ein beredtes Bild von der Vielfalt im darstellerischen Bereich. Über 2600 Produktionen bieten an 24.000 Theaterabenden das Forum für 2,1 Millionen Zuseher und Zuseherinnen. Dass mehr als 280.000 ehrenamtliche Stunden anfallen, fällt in die Kategorie Enthusiasmus.

Der ÖBV Theater ist ebenso beteiligt bei Projekten von IDEA (Int. Drama in Education Association) sowie bei EDERED (European Drama Encounters/ Rencontres Européennes de Drama), die gemeinsam mit dem Europarat und AITA/IATA Kinder- und Jugendtheaterprojekte sowie den Kongress Drama in Education (biennial, 2017 zum 21. Mal) durchführen. Hier hat vor allem **Josef „Joco“ Hollos** einen grundlegenden Beitrag geleistet. In der internationalen Gemeinschaft deutschsprachiger Amateurtheater AddA (gemeinsam mit Südtiroler Volkstheater, dem Zentralverband Schweizer Volksbühnen, dem Bund deutscher Amateurtheater und der deutschen BAG Spiel und Theater) hat der ÖBV Theater seinen festen und wichtigen Platz.

In den 70er und 80er Jahren hat der ÖBV Theater auch wichtige Publikationen zur Spiel- und Theaterpädagogik herausgegeben und setzt nun mit der Schriftenreihe „Subtext“ zu wichtigen Themenstellungen fort (nur muss auch die Finanzierung durch die öffentliche Hand funktionieren).

Die hier in Oberösterreich durchgeführten Festivals: Focus 1982, 1988, 2006, 2012 und 2014, schauplatz.theater 2009 sowie Anima 1988, 2005 und 2011 wären undenkbar ohne ÖBV Theater. Mit viel Applaus für den Landesverband Oberösterreich und den „Dilettanten Theaterverein 1812 Kremsmünster“ wurde zudem 2012 und 2016 von **Bernhard Paumann** das vielbeachtete und auf hohem Niveau stehende Int. Jugendtheater-Festival Kremsmünster organisiert.

Derzeit prägt **Isabelle Supanz** als Leiterin der **ÖBV-Theater-Geschäftsstelle** in Graz mit großer Kompetenz und herausragendem Einsatz folgende Arbeitsschwerpunkte:

- + Vernetzung sowie Planung und Koordination von nationalen und internationalen Festivals: Focus, schauplatz.theater, Anima, Jugendtheater-Festivals
- + Konzeption und Durchführung theaterspezifischer Aus- und Weiterbildungen: Seminarreihe Regie-Kompakt, Drama in Education, AUF ZAQ-Zertifizierte Spielleiter/innenausbildung Junge Bühne, Interkurs...
- + Herausgabe von Fachzeitschriften und Arbeitsmaterialien (Spielmacher, Subtext)
- + Konzeption und Durchführung von Theaterkongressen und Symposien
- + Dokumentation des außerberuflichen Theatergeschehens in Österreich;

LIEBE UND GESCHÄTZTE AMATEUR-THEATERER:

Aus Anlass des 50 Jahr-Jubiläums des ÖBV Theater wollen wir mit euch gemeinsam unser Hobby, DAS THEATERSPIELEN, gebührend feiern und haben uns ein **amüsantes und vielfältiges Programm** für unsere Gäste überlegt.

Zwei verdiente österreichische Amateurtheatergruppen werden an diesem Abend den **APPLAUS - PREIS** des ÖBV Theater erhalten und der jährlich am 27. März stattfindende Welttheatertag soll auch nicht unberücksichtigt bleiben.

Bitte besprecht in den Theatergruppen, ob ihr der mitgeschickten **Einladung am 25. März 2017** Folge leisten werdet, denn ein Fest kann nur stattfinden, wenn Festgäste kommen. Bitte plant eure Theaterreise 2017 am 25. März nach GRAZ.

Der „Dom im Berg“ (im Grazer Schlossberg: www.spielstaetten.at/dom-im-berg.286.htm) ist reserviert!

Um Antwort wird gebeten an: oebv-theater@aon.at

EINLADUNG | 25.03.2017 | Graz

**ÖSTERREICHISCHES
AMATEURTHEATER
TREFFEN**

&

**50 JAHRE
ÖBV
Theater**

SCHUL- / JUGEND- / AMATEUR

PROGRAMM

16.00 Uhr
SCHLOSSBERG, Uhrturm – am PLATZ DER EHRENAMTLICHEN
■ ALLES PALETTI – die kleinste Bühne der Welt

18.00 Uhr – 24.00 Uhr
DOM IM BERG
■ Theatergala – 50 Jahre ÖBV Theater
■ Verleihung des Applaus-Preises

Unterhaltung:

- SINGEN & SWINGEN für alle
- IMPROTHEATERBATTLE mit Teams aus allen Bundesländern
- MODERNES VOLKSTHEATER – die RABTALDIRNDL spielen DIRNDL SUCHT BAUER
- SOULBRÜDER – Ed Hauswirth und Matthias Ohner bitten zum TANZ

BEITRAG: € 15,- | Person

Der Österreichische Bundesverband für außerberufliches Theater - ÖBV Theater - vereint:
Theaterservice Kärnten | ATINO | Amateurtheater Oberösterreich | LAUT! Steiermark | ATHEATER Wien
TVT Theaterverband Tirol | LVA Amateurtheater Vorarlberg | IDEA AUSTRIA

Unsere Unterstützer:
BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH | Das Land Steiermark | Das Land Steiermark
KULTUR | 18 Bildung und Wissenschaft

Theater verwandelt.



~1.730 Theatergruppen mit ~34.450 AmateurTheaterLeuten produzieren ehrenamtlich ~2.600 Theaterstücke/Jahr und erfreuen damit ~2.170.000 Zusehender!



DIE SCHNITTMENGE GEMEINSAMER INTERESSEN

Sepp Mostbauer im Gespräch mit **Stephan Suschke**, seit Herbst 2016 neuer Schauspiel-Chef des Landestheaters Linz:

blick.punkt: *Herr Suschke, was verbinden Sie mit dem Wort „Amateur“?*

Suschke: Amateurtheater ist ein Begriff, den ich aus der ehemaligen DDR kenne. Ich selbst habe in meiner Studienzeit in Berlin ein kleines Amateurtheater geleitet. Für mich ist der Begriff sehr positiv besetzt, wo man sich bewusst ist, das ist eine richtige ernsthafte Aufgabe, wo man pünktlich ist, eine gewisse Proben Disziplin eingehalten wird. In Deutschland verwenden wir heute gern den Begriff des Off-Theaters, weil er die Unterscheidung von professionellen Schauspielern und engagierten Laien aufhebt.

blick.punkt: *Das so genannte Off-Theater ist in OÖ wohl eher die Ausnahme. An die 90 % sind hierzulande reine Amateurtheatergruppen. Wie lässt sich hier eine Verbindung zum Profi-Theater wie dem Landestheater herstellen?*

Suschke: Was uns eint, sind die Liebe und das Interesse zum Theater. Menschen aus dem Amateurtheater sind natürlich auch ein wesentlicher Teil unseres Publikums. Außerdem bieten wir weiterhin die Möglichkeit von Gastspielen. Wir sind ein öffentlich subventionierter Betrieb und haben der Öffentlichkeit gegenüber auch eine Verpflichtung – im positiven Sinn. Es gibt eine große Schnittmenge gemeinsamer Interessen. Wir räumen anderen Menschen das Gastrecht ein. So können wir dieses Schauspielhaus beleben. Bei Gastspielen von Amateurtheatergruppen kommt oft ein ganz anderes Publikum. So haben beide Seiten etwas davon.

blick.punkt: *Sie haben inzwischen Felix Mitterer inszeniert, der ja selbst ursprünglich aus dem Amateurtheater kommt und dessen Stücke sehr volkshoch geschrieben sind.*

Suschke: Er hat die Fähigkeit, dem „Volk aufs Maul zu schauen“ und eine Erzählstruktur zu finden, die einfach gut ist. Wenn Theater gut gemacht ist, ist es egal, von welchen Leuten das gemacht wird.

blick.punkt: *Dass Laien von Profis lernen können, liegt auf der Hand. Aber: Was kann professionelle Bühnenkunst von Amateuren „lernen“?*

IMPRESSUM:

Obmann: Gerhard Koller, Amateurtheater Oberösterreich, Promenade 33, 4020 Linz; office@amateurtheater-ooe.at bzw. wolfgang.bloechl@ooe.gv.at 0732-7720*15644.

Redaktionsteam: Leitung: Hermine Touschek. Weitere MitarbeiterInnen: Bernhard Paumann, Christine Mitterweissacher, Christian Hanna, Gerhard Koller, Josef Mostbauer, Peter Schaumberger, Wolfgang Blöchl.

Layout: Frieda Wiesinger. **Druck:** BTS Druckkompetenz GmbH, A-4209 Treffling.

Auflage: 2.700 Stück. „im blick.punkt“ erscheint 4x jährlich.

Kommunikationsorgan des Verbandes Amateurtheater OÖ im OÖ. Forum Volkskultur für Vereinsmitglieder, MitarbeiterInnen und Amateurtheater-Interessierte. Die inhaltliche Linie richtet sich nach dem Statut von Amateurtheater OÖ und dem darin festgelegten Vereinszweck. Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung der VerfasserInnen wieder. Alle Rechte bei den AutorInnen. Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen vor. Für eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen Redaktion und Herausgeber keine Verantwortung. Unterlagen werden nur auf Anforderung zurückgeschickt. office@amateurtheater-ooe.at

Suschke: Da ist einmal diese unverbrauchte Leidenschaft, die natürlich auch damit zu tun hat, dass man Theater nicht zum Beruf gemacht hat. Das ist eine große Qualität. Und dann gibt es eine gewisse Naivität – ich meine das ganz im positiven Sinn. So wie auch Brecht in seinen letzten Lebensjahren den Begriff der Naivität sehr geschätzt hat, im Sinne eines unverstellten Blicks auf die Realität. Als Profi-Regisseur ist man oft zu zugemüllt mit Überlegungen, mit Dramaturgie, sodass man manchmal die einfache Schönheit von Szenen und Sprache gar nicht mehr bemerkt. Amateurtheater-Aufführungen können einem manchmal den Blick dafür öffnen, wie einfach es sein kann, wenn mit einer großen Kraft und Wucht gespielt wird, mit einer gewissen Unverfrorenheit, einer Unverfälschtheit. So kann Theater eben auch sein: Wo einfach der Mensch im Mittelpunkt steht. Diesen Nullpunkt muss man immer wieder suchen, damit die Routine nicht Oberhand gewinnt. Ganz wichtig ist es, diesen Moment zu finden, wo ein Gefühl groß wird, wo ich unverfälscht bin – und das findet man häufig im Amateurtheater.

blick.punkt: *Brecht, Heiner Müller, Jelinek – sind das Beispiele für Autoren, die man im Amateurbereich besser nicht spielt, weil sie zu schwierig sind?*

Suschke: Das weiß ich nicht. Es gibt von diesen Autoren mittlerweile so viel Sekundärliteratur, die den eigentlichen naiven Blick auf deren Texte verstellen. Der gradlinige, nicht intellektuelle Zugriff auf Texte kann zehnmal interessanter sein, zehnmal präziser als ein durch Dramaturgie, durch Aufführungspraxis verstellter Blick auf den Autor.

blick.punkt: *Weiterbildung in Form von Seminaren u. Workshops sind uns vom Landesverband stets ein Anliegen. Gibt es da von Ihrer Seite eventuell diesbezügliche Angebote?*

Suschke: Kommen Sie einfach auf mich zu. Ganz konkret könnte ich eine Einführung in die Theaterarbeit von Heiner Müller anbieten, evt. in einem zweiten Teil ein Stück von ihm („Die Schlacht“) besprechen. Fragen Sie, ob ich mal Zeit habe, z.B. über Heiner Müller zu erzählen oder gemeinsam ein Stück anzusehen und drüber zu reden. Vielleicht ist das eine Initialzündung für eine Zusammenarbeit. Auch Probenbesuche sind eine Möglichkeit, sind ein Teil der Offenheit von Theater.



DER SCHREI ZERREIßT DAS WEIHNACHTSIDYLL

Dass Weihnachten jenseits von Waggerl-Land, Waldheimat und Salzburger Advent, eine Zeit der Besinnung und Selbstbestimmung sein kann, eine Zeit des In-sich-Hineinhörens bedeutet, ist heute für uns evident. Dass es auch die dunklen Seiten des Menschseins hochschwemmt, zeigt uns eindrucksvoll **frei-wild molln** mit ihrer



Produktion „**der krah**“ des Kufsteiners **Klaus Reitberger**.

Wenn der Rabe schreit, stirbt ein Mensch, prophezeit die Altbäurin. Mit einem Kompendium an Hass, Geifer und Hinterhältigkeit gespielt von **Renate Weissböck**, die auch den an einem stürmischen Heiligen Abend hereingeschnittenen Flüchtling (berührend in seiner Stummheit der Afghane **Ehsan Khodadadi**) vergiftet. Dumpf wird der Fremdenhass ausgespielt. Bekannte Verhaltensmuster werden gepflegt, auch von den Bauersleuten Barbara und Friedl (präzise Charakterdarstellung durch **Ingrid Fischeneder** und **Manfred Sulzbacher**). Allein die in der Stadt studierende Tochter (mit viel Herzblut gespielt von **Barbara Schmiedberger**) zeigt noch Anteilnahme und menschliche Regungen, während die kleine Welt in der Abgeschiedenheit der stürmischen Winternacht in Selbstgefälligkeit und falscher süßlicher Weihnachtsstimmung in Brüche geht. Noch dazu hat der Rabe ein zweites Mal geschrien.

Auch wenn der Text manch flache Stelle aufweist, ist die spielerische Umsetzung rundum beeindruckend, berührend und anrührend. **Franz Strasser** hat mit seinen Schauspielerinnen und Schauspielern unter die Haut gehend inszeniert. Besonders angestrichen war ich von der Gruppe Einheimischer (**Willi Berger-Dietl, Dagmar Brugger, Christa Dirisammer, Eva Maria Haubl, Inge Hörschinger, Wilfried Schrutka, Sepp Wecht und Resi Zeitlinger**), die Volkes Stimme repräsentiert und an den Chor in der griechischen Tragödie gemahnt. Mit ihren abgezirkelten Bewegungen, so manch unreiner Intonierung und beklemmenden „Sagern“ unterstreichen und erhöhen sie die tragischen Ereignisse, die sich in einem genial einfachen und überaus stimmigen Bühnenbild (ebenfalls Franz Strasser) abspielen.

Was mich an dieser überaus gelungenen und zu Herzen gehenden Inszenierung gewaltig stört, ist die völlig unnötige (ich weiß, der Wirt will auch ein Geschäft machen) Pause, die uns aus dem spielerischen Spannungsfeld herausreißt und die es den Agierenden schwer macht, uns wieder in das Spiel hereinzuholen.

Bernhard Paumann

WO OBDACHLOSIGKEIT ZUR HEIMAT WIRD

Mit „**Antigone im Schillerpark**“ wird in mehrfacher Hinsicht ein - durchaus geglücktes - Experiment eingegangen.

Da gibt es die **Kulturinitiative UWE-kultiviert**, die allen Kulturinteressierten im Raume Linz eine Plattform für Theaterstücke, Ausstellungen oder Veranstaltungen bietet (Obmann **Andreas Fazeni**) und gleichzeitig das Bewusstsein der Bevölkerung für sozialkritische Themen aufbereiten soll.

Da gibt es eine innovative Verbindung des antiken Dramas „Antigone“ von Sophokles mit einer heutigen Problematik durch den Autor **Hermann Luckeneder**. So wie die antike Heroin ihren Bruder Polyneikes gegen die Androhung der Todesstrafe durch König Kreon so will die „Queen des Schillerparks“, die erfolglose Schauspielerin Marie ihren Freund Casablanca in seinem „Wohnzimmer“, dem Schillerpark, begraben.

Und da gibt es noch die Theatergruppe, deren Mitglieder aus Lichtenberg, Ottensheim, Gramastetten und Linz gemeinsam mit Obdachlosen von der „Kupfermuckn“ dieses Projekt meisterlich stemmen. **Rebecca Hofbauer** hat hier wahrlich Großartiges geleistet, vor allem in den Improvisationen, in denen die vom Leben Benachteiligten ihre eigene Situation, ihr Frieren im Winter, ihre Erfahrungen mit Behörden und ihre Beschaffungsmentalität unter die Haut gehend spielen (**Sonja Taubinger, Christine Friedel, Manfred Schweiger und Manfred Rohregger**). Das Milieu treffend ausgeleuchtet haben die anderen Schauspieler/-innen. **Ulrike Matscheko** gibt eine überzeugende „Queen“, die fürsorglich, aber auch mit rauen Tönen ihre „Schützlinge“ umsorgt. **Manfred Kaiser** spielt den Polizisten stellenweise etwas hölzern und mit erhobenem Zeigefinger (was wohl auch am Text liegen mag), aber er „menschelt“ so sympathisch, wie man es heutzutage nicht mehr gewohnt ist. **Stefan Haas** realisiert als Soletti einen Junkie so lebens-echt, dass man fast zweifelt, ob es nur ein Spiel ist. **Hermann Birngruber, Christopher Lackinger, Michael Türk, Daria Thalhammer und Felix Lettner** komplettieren ein kompaktes Ensemble.

Die Zuschauer/-innen werden mit einem gerüttelt Maß an Betroffenheit berührt und überlegen sich, das nächste Mal nicht an einem „Kupfermuckn“-Verkäufer achtlos vorbeizugehen.

Bernhard Paumann



ASTUTULI – EINE FARCE DER LEICHTGLÄUBIGKEIT

Alle zwei Jahre zeigt die **Kulturinitiative Spielraum Gaspoltshofen** eine Eigenproduktion. **Otilie Klinger** wählte 2017 das Stück „Astutuli“ von **Carl Orff**, das am 31. Dezember 2016 Premiere hatte.

Was Carl Orffs Astutuli nicht ist, lässt sich am einfachsten ausdrücken: eine Oper. Mit Astutuli versuchte sich Orff als Autor eines Sprechtheaterstücks, das in den Jahren 1947 bis 1949 entstanden ist. 1953 fand die Uraufführung in den Münchner Kammerspielen statt.

Zuerst gilt es, den lateinischen Titel zu übersetzen: Astutuli – das sind die Schlauberger, „die Oberg’scheiten“. Orff wählte eine Sprache, die vom Szenischen, vom Gestischen, vom Mimischen geprägt ist. Astutuli ist ein Stück für Schauspieler, das vom rhythmischen Sprechen bestimmt wird. Das Schlagwerkinstrumentarium begleitet und untermalt das gesprochene oder rhythmisch skandierte Wort.

Ein Gaukler = „Gagler“ (**Christian Selinger**) kommt in ein Dorf und kündigt eine Theatervorführung mit Wundern an, die nur die Dummen nicht sehen können. Tatsächlich jedoch handelt es sich um nichts als Betrugerei. Da die Dorfbewohner nicht zugeben wollen, nichts zu sehen – denn wer gibt schon gerne zu, dass er dumm ist? – sehen sie die heraufbeschworenen Geschöpfe: einen Riesen und ein Erdmandl und glauben schließlich auch an das kokanische Land, das ein Leben im Luxus verspricht. Um dorthin zu gelangen, so versichert der Gaukler, benötige man jedoch ein besonderes Gewand, das er natürlich verspricht.



Die Bürger entledigen sich ihrer Kleider und werden bestohlen. In ihrer Not wenden sich die Dorfbewohner an das Publikum, das doch die ganze Zeit über die Figuren und ihre Dummheit gelacht hat. Hinschauen und nicht Eingreifen, diese passive Haltung wird dem Zuschauer nun vorgehalten.

Carl Orffs Astutuli Parabel über die Verführbarkeit der Massen entstand unmittelbar nach Ende des Zweiten Weltkrieges und ist aktueller denn je. Dahinter steht, unbemerkt bis zuletzt, Betrug. Menschen werden durch Lügen in den Medien manipuliert, geblendet und mit Worten entzückt. Social Media-Anwendungen wie Facebook, Twitter, Blogs & Co. verändern die Formen von Kommunikation und Informationen – und damit die Formen gesellschaftlicher Willensbildung. Wie schnell die Meinungen beeinflusst werden, spüren wir heute tagtäglich.

Otilie Klinger musste die Mitwirkenden auch erst von diesem Stück überzeugen. Je mehr darüber diskutiert wurde, desto größer wurde die Begeisterung. Und das Ergebnis überzeugte auch das Publikum von der richtigen Stückauswahl.

Christian Selinger ist ein überzeugender Blender, der mit teuflischen Zügen die Bewohner des Dorfes verführt und seinen Erfolg sichtlich genießt. Die Dorfbewohner zeigen mit vollem Einsatz, was es heißt, geblendet zu werden. Die bewegten Gruppenszenen und der Sprechgesang wirken bis in die letzte Reihe.

Das Schlagwerkensemble wurde von **Peter Favretti** – einem Schlagwerklehrer der Landesmusikschule Attang-Puchheim – geführt.

Ein nicht alltägliches Stück, meisterlich umgesetzt. Wir freuen uns schon auf die nächste Produktion der Kulturinitiative Spielraum Gaspoltshofen.

Hermine Tuschek (Text & Foto)





DIE WEIHNACHTSWICHTEL SIND GUT ANGEKOMMEN!

Geduldiges Warten aufs Christkind kann ja sehr schwer fallen, da hilft gelegentlich nicht einmal der beste Adventskalender! Mit dem Stück **„Die Weihnachtswichtel kommen!“** ist es der **Theatergruppe Bad Leonfelden** gelungen, die „anstrengende“ Vorweihnachtszeit kalorienarm zu versüßen und die Wartezeit auf Weihnachten für Ungeduldige aufs Angenehmste zu verkürzen.



Die Zutaten für das spannende Weihnachtsspiel rund um Laura und Klara, zwei aufgeweckten Kinder einer ganz normalen Familie, waren gut gewählt und bestens besetzt. **Acht kecke Wichtel** begeisterten mit ihrem natürlichen Frohmuth die Zuseher/-innen und entpuppten sich als **echte Nachwuchshoffnung** für die schon in die Jahre gekommene Leonfeldner Theatergruppe. Eine Weihnachtshexe, die von sich selbst behauptet, die Schrecklichste aller Schrecklichen zu sein, ließ keine Besucherin aus den Augen. Kein Wunder, wagte sie es doch zusammen mit ihrem Gehilfen Alfred das Weihnachtsfest in Gefahr zu bringen. Schließlich noch ein verwahrloster, am Dachboden zurückgelassener Teddy, der als Weihnachtsbär über sich hinauswuchs und mit seinem unerwartet zärtlichen „BUUHH“ das Publikum überraschte.

Gut aufeinander abgestimmt vom Regisseur und Autor des Stückes **Gerhard Hochreiter** schafften es die Theaterer mit ihrem Spiel Jung und Alt zu begeistern und einen fabelhaften Nachmittag zu bereiten. Den Theaterabend stimmungsvoll abgerundet hat die klangliche Würze von **Günter Bocksteiner**, der für die musikalische Untermalung verantwortlich zeichnete.

Alles in allem ein Weihnachtsstück wie eine Vanillekipferl, wirklich süß und eine runde Sache – könnte ein Weihnachtsklassiker werden.

Franz Lehner

FAMILIENTREFFEN IM STUNDENHOTEL

Ins „Hotel zur zärtlichen Miezekatz“ lädt die **IG Theater St. Oswald** ihr Publikum ein. Und auch wenn besagtes Hotel im örtlichen Pfarrheim angesiedelt ist, so ist die Verwechslungskomödie **Floh im Ohr** von **Georges Feydeau** nach der Übersetzung von **Elfriede Jelinek** wieder ein großes Vergnügen.

Dabei kommt es zu diesem „Familientreffen im Stundenhotel“ nur, weil Frau Schandenbiss ihren Mann dorthin lockt. Sie hat ihn im Verdacht, es mit der ehelichen

Treue nicht so genau zu nehmen. Selbst wäre sie ebenfalls nicht ganz abgeneigt, ein bisschen Abwechslung zu haben. Doch wenn ständig die Bettenbelegschaft wechselt und dann noch ein feuriger Spanier schießwütig durchs Hotel tobt, auch er auf der Suche nach seiner Frau, und der Gatte plötzlich so verändert ist, kann die Sache schon ein bisschen anstrengend werden. – Besonders bei dem Tempo, das Regisseur **Ethem Saygieder** seine DarstellerInnen vor allem im 2. Akt (Sie wissen schon, der im Hotel!) anschlagen lässt.



Mit Schwung und Elan lässt er sein Team die Handlung vorantreiben, langweilig wird's sicher nicht bei der Sache. Nicht für das eher gemütliche Hotelbesitzerinnenpaar Olga und Antonia (**Marie-Christin Zellner**, **Marianne Ruhmer**), nicht für das überforderte Hausmädchen Gretchen (**Nadine Freyenschlag**), nicht für den polternden Dauergast aus Schottland (**Robert Wirthl**), nicht für **Ludwig Anderle** als notgeilen Hausarzt. Auch die Gäste fühlen sich nicht übermäßig wohl: Augustine (**Klaudia Eilmsteiner**) und Karl (**Wolfgang Türk**), die hier nur ein bisschen „ausspannen“ wollten, Brunhilde Homenides (**Melanie Pum**) als verängstigte Gattin, **Andreas Zeller** als ihr hormonschwangerer Gatte Carlos, **Max Nötstaller** als guter Freund im Gewissenskonflikt, **Julia Neumüller** als temperamentvolle Rainhilde Schandenbiss – und erst gar **Florian Fürst**. Denn der ist nicht nur der gehetzte Victor-Emmanuel Schandenbiss, sondern in einer grandiosen Doppelrolle auch der eigentlich lethargische Hausdiener Paul – und als keiner der beiden weiß er, warum er eigentlich geschimpft wird. Schade ist, dass die Namen eingedeutscht wurden, das klingt ein bisschen holprig und kantig. Sprechtechnisch sollte das Ensemble auch ein bisschen was tun, super dafür die **Drehbettkonstruktion von Franz Pum und Josef Pils** – nur schnell ab ins Hotel!

Christian Hanna



THEATER GEGEN DIE HERBSTDEPRESSION

Zum 70-jährigen Jubiläum der **Volksspielgruppe Katsdorf** wurde heuer das Stück „**Da Opa, da Papa und i**“ – ein Luspiel von Ulla Kling unter der Regie von **Richard Aichinger** – auf die Bühne gebracht.

Platz ist bekanntlich in der kleinsten Hütte – oder auch nicht. Opa (**Horst Schimpl**), Papa (**Hans-Peter Wachs**), und der Enkel – (**Peter Griesmann**), beschließen, getrennt voneinander, ein paar ruhige Tage in ihrer Hütte am Waldrand zu verbringen. Dort treffen sie dann nicht nur aufeinander, sondern auch auf ein junges Mädchen (**Ilona Hörmann**), das die Hütte bereits in Beschlag genommen hat. Als dann die Mama (**Renate Ehrenmüller**) und die Oma (**Christine Schimpl**) auch noch aufkreuzen, ist das Chaos perfekt und allerhand Missverständnisse sind vorprogrammiert.



Im zauberhaften Ambiente des kleinen Kinos in Katsdorf hatte die Komödie am 18. November Premiere. Die „**Bodendorfer Tanzlmusi**“ unterhielt das Publikum vor der Aufführung und in den Pausen. Das Publikum der ausverkauften Vorstellung bekam eine lustige Komödie serviert – mit wunderbar und gezielt gezeichneten Figuren. Ehrenobmann **Horst Schimpl** als Opa ist natürlich eine Klasse für sich. Er feierte an diesem Abend sein **50-jähriges Bühnenjubiläum**.

Die Volksspielgruppe Katsdorf begeistert seit **70 Jahren** ihre Fangemeinde mit lustigen Volksstücken auf gutem Niveau und bereichert damit die Amateurtheaterszene in OÖ.

AUF UND DAVON...

Die Fans der Theatergruppe „**am schauplatz**“ **Eberstalzell** bekamen heuer eine zeitlose Komödie von Ray Cooney serviert: „**Funny Money**“ – Regie und Hauptrolle: **Christian Maier**.

Henry Perkins (**Christian Maier**) verwechselt in der U-Bahn seine Aktentasche mit der eines Fremden und ist plötzlich Besitzer von 1.470.000 Pfund. Der vormals langweilige Buchhalter sieht darin eine Chance, aus der Tretmühle seines Alltages auszusteigen. Da es sich offensichtlich um die Beute eines Kriminellen handelt, möchte er, so schnell wie möglich, mit seiner Frau (**Doris Seyr**) das Land verlassen – zunächst einmal – nach Barcelona. Dieser Plan wird aber immer schwerer durchführbar, als noch Freunde zum

Essen auftauchen, zwei Polizisten sich intensiv für Henry interessieren, der eigentliche Inhaber des Geldes tot in der Themse gefunden wird und der Gangsterboss dem Koffer auf der Spur ist.

Ray Cooney konstruierte hinreißend verrückte Komödien, die die Amateurtheatergruppen immer wieder gerne in ihren Spielplan aufnehmen. In „Funny Money“ treibt Regisseur Christian Maier sein bestens aufgelegtes Ensemble in rasender Geschwindigkeit über die Bühne. Namensverwechslungen, Verwirrspiele und Notlügen erfordern höchste Konzentration von den Schauspieler/-innen, ohne dass darunter Timing und Tempo verloren gehen dürfen. Aus den Rollen werden Typen, und die Darsteller sind bis zur letzten Minute gefordert. Auch das Publikum muss im Verwirrspiel mit dem Koffer – oder DEN KofferN – ganz schön aufpassen.



Die Zuschauer/-innen verlassen das Theater gut aufgelegt, nach einer spritzig witzig inszenierten Komödie, und freuen sich auf die nächste Produktion.

20 JAHRE ATW – AUSTRIA THEATER WERKE

Seit 20 Jahren beleben ATW die oberösterreichische Amateurtheaterlandschaft. Die Gruppe rund um Obmann **Otto Kitzmüller** begeistert mit ihrer Freude am Spiel und Begegnung – bringt Stücke mit Provokation und Zeitkritik auf die Bühne – und auch der Humor kommt nicht zu kurz.

Als Jubiläumsproduktion wurde „**Haut's euch – nu amoi**“ von **Gustav Ernst** am 19. November im „Maestro“ präsentiert (wurde erstmals von ATW im Jahr 1997 aufgeführt). Vier Regisseure fanden den roten Faden und machten daraus eine humoristische Collage. Tiefgründige Dialoge, die sich aus banalen Dingen ergeben, münden in Beziehungskonflikte. Das Ensemble der ATW bescherte dem Publikum einen amüsanten Abend mit feinen Spitzen des Humors, die pointiert gesetzt wurden und menschliche Grundprobleme freigelegt haben.



Hermine Touschek (Texte und Fotos)



MIESELBACH IST ÜBERALL

Die Spezialisten für deutsches Unterhaltungstheater von der vorletzten Jahrhundertwende bis in die 20er Jahre, die **Tassilo Bühne Bad Hall**, haben im dortigen Stadttheater am Sylvesterabend ihre diesjährige Produktion zur Premiere gebracht: **Der wahre Jakob**, einen dreiaktigen Schwank von **Franz Arnold und Ernst Bach**.

Der Präsident des „Vereins zur Aufrichtung gefallener Mädchen“ und Mieselbacher Stadtrat Strobl hat beim Besuch des „Keuschheitskongresses“ in Wien natürlich besseres zu tun, als diesen tatsächlich zu besuchen. Er verfällt vielmehr der Varietätänzerin Yvette und ihrer Darstellung der Libelle. Dass Yvette allerdings die Tochter seiner zweiten Frau ist, die diese ihm wegen des „anrühigen“ Berufs verheimlicht hat, will Strobl bis zuletzt, als Yvette in Mieselbach auftaucht und für Verwirrung sorgt, nicht glauben. Doch wenigstens kann er sich letztendlich vom Diktat seiner bigotten Schwägerin befreien und seinen „wahren Jakob“, sein wirkliches Ich, zeigen.

Seine Inszenierung siedelte Regisseur **Felix Hafergut** etwa in der Entstehungszeit des Stücks an, leitete seine Schauspieler ohne Brüche und Schnörkel im Vertrauen auf die Qualität des Texts. Sich selbst teilte er die Rolle des charmanten Grafen Birkstedt zu,



Foto: Hans-Peter Holnsteiner

Vorstand des Sittlichkeitsvereins, der mit seiner Doppelmoral - auch er ein glühender Verehrer von Yvette - so gar keine Probleme hat. Er hat deshalb Verständnis für seinen dummverliebten Neffen Freddy (**Daniel Reiter**), dessentwegen Strobls Tochter Lotte (**Viktoria Rauchenberger** als süßes Mädl) vom Internat geflogen ist. **Ingrid Mager** zeigt Luise Strobl als brave Hausfrau in Gewissensnöten, **Christine Mitterweissacher** ihre Tochter Yvette als zwar elegante, aber im Grunde biedere und lebenspraktische Revuetänzerin, die ihren hartnäckigen Verehrer James (**Florian Baier**) wegen seiner Ausdauer erhört. Als Heinrich Buxbaum, Freund Strobls, hat **Bernhard Ruf** wieder einmal Gelegenheit, sein enormes Talent für perfekt getimte Komik mit Unschuldsblick und Unbeholfenheit zu zeigen. **Ingrid Latschenberger-Ehrig**, mit Rollennamen Biedermann, gibt die steife, unnachgiebige Moralhüterin, unter deren Fuchtel die ganze Familie leidet. **Peter Strobl** ist bei der komischen Kraft Hans Scheidleders, des Publikumslieblings von Bad Hall, und seinem Ausbruch aus der Scheinheiligkeit bestens aufgehoben. Wirklich erstaunlich, wie sehr eine bald 100 Jahre alte Boulevardkomödie auch heutiges moralheuchlerisches Geschwafel bloßstellen kann!

Christian Hanna

WENZL - PREIS FÜR GYM - COMPANY DES BG/BRG GMUNDEN

Bereits zum dritten Mal holte die Theatergruppe des BG/BRG Gmunden einen Hauptpreis des landesweiten Erwin Wenzl – Preises für besondere Leistungen von SchülerInnenprojekten.

Nach dem Zirkusprojekt im Jahr 2000 und der Österreichpremiere von Christoph Ransmayrs Stück „Odysseus. Verbrecher“ 2012 gibt es ihn diesmal für die Theaterbearbeitung von **Jura Soyfers „Der Lechner Edi schaut ins Paradies“**. Besonders gelobt wurde die lebendige, ideenreiche, humorvolle und gleichzeitig ernste Darbietung der über 20 Schülerinnen und Schüler.

Landeshauptmann Pühringer überreichte die Urkunde samt Scheck für die Theaterkasse. Die Gym - Company freut sich.



„...UND ALLES AUF KRANKENSCH EIN!“

Die **Theatergruppe Gaflenz** hat für ihre diesjährige Herbstinszenierung die Komödie von **Ray Cooney** „... und alles auf Krankensch ein!“ gewählt. In der turbulenten Spitalsgeschichte fiebert der Held, der Neurologe Dr. David Mortimore, dem Neurologenkongress im eigenen Haus entgegen. Er arbeitet an seinem Vortrag, der in Kürze beginnen soll und ihm sein ersehntes Karrierehoch und den Chefarzttitel beschere n soll. Doch just in diesem Augenblick erscheint seine ehemalige Geliebte und gesteht ihm, dass sein unehelicher Sohn nach ihm sucht. Immer wieder wird Dr. Mortimore von Kollegen Dr. Hubert Bonney und Dr. Mike Connolly, Mrs. Abigail Willoughby seiner Vorgesetzten sowie von seiner Frau Rosemary, der Oberschwester, Bill Lesley, dem Sergeanten Tom Connolly und seinem Sohn Leslie Tate unterbrochen. Geschickt gelingt es ihm anfangs durch Notlügen, Ausreden und absurde Ideen seine außereheliche Affäre zu verschleiern. Doch „Lügen haben kurze Beine“ und schon bald verursacht das Streben, seine Ehe und seine Karriere zu retten, heilloses Durcheinander auf der Station.



Ein Stück, das seinen Schauspielerinnen ein rhythmisch schnelles und präzises Spiel abverlangt, was dem Regisseur **Johann Buder jun.** wahrlich gut gelungen ist. Das Generationenensemble aus Gaflenz bezaubert sein Publikum durch viele kreative Einfälle und lebendige Dialoge. Am Ende der Vorführung gibts Gelächter und Standing Ovation s von den begeisterten Zuschern/-innen im Saal. Leslie Tate, gespielt von Jungschauspieler **Mattias Kleinlehner**, beeindruckt durch seine sensible Darstellung des verwirrten jungen Mannes. Die Freude am Spiel war dem gesamten Ensemble ein Anliegen, das beim Publikum große Beachtung fand.

Iris Hanousek-Mader

SEMINARE & FESTIVALS



Anmeldung* für alle** Seminare unter:

office@amateurtheater-ooe.at

bzw. Amateurtheater Oberösterreich, 4020 Linz, Promenade 33

Tel.: 0732-7720-15644 bzw. wolfgang.bloechl@ooe.gv.at

*NAME, GEBURTSJAHR, ADRESSE, TEL.NR., THEATERGRUPPE, QUARTIER: JA/NEIN

**FALLS NICHT ANDERS ANGEGEBEN

Für die Gruppendynamik wünschen wir uns, dass möglichst alle TeilnehmerInnen im Haus übernachten, um so „das Danach und Davor“, den Gedankenaustausch, Fachgespräche,... in der seminarfreien Zeit mitzuerleben und aus dieser Erfahrung zu schöpfen.

MUSICAL-WORKSHOP



Referent: Raimund Stangl: geb. 1971 in Südafrika, Schulzeit in Christkindl und Steyr; Schauspiel-, Gesangs- & Musicalstudium am Konservatorium der Stadt Wien. Erste Erfahrungen als Ensemblemitglied mit Gesangsverpflichtung am Burgtheater, Weiterbildung zum klassischen Tenor bei Carol Byers (Wien); Dt. Kammerspiele, Landestheater Linz, Amsterdam, Klagenfurt, Röttingen, Salzburg, Sevilla, Prag... Regie und Bühnenbildentwürfe: Komödie der Irrungen, Viel Lärm um Nichts, Komödie im Dunkeln, Der nackte Wahnsinn, Fame, A funny thing happend on the way to the forum u.v.a. Musical Rollen in: Jesus Christ Superstar, Mann von La Mancha, Evita, Hair, Godspell, Little Shop of Horror, Miss Saigon u.a. Film & Fernsehen: Kommissar Rex, Schlosshotel Ort, Die drei Musketiere, Schulungsfilme, Werbung, Sprecher-Tätigkeiten für Film/Radio...



Korrepetitor: Günter Wagner: Ausbildung für Jazzpiano und Jazzgesang in Linz an der Bruckneruni, arbeitet seither an der Musikschule Linz, unterrichtet u.a auch Begleitklavier für SängerInnen, Mitarbeit bei verschiedenen Theaterprojekten, u.a im Landestheater, Improtheater („Impropheten“) Musikgruppen: www.stelzhamma.com, www.first-avenue.at

Wann: Fr., 17. März 2017, 17 Uhr, bis So., 19. März 2017, 12 Uhr

Wo: Landesbildungszentrum **Schloss Zell an der Pram**, Oberösterreich

Inhalt: Wir suchen Musiknummern und arbeiten mit bereits gelernten Nummern, erforschen uns und unsere Stimme, achten auf richtiges Atmen, lernen Gesangstechnik (Klassisch/Belten) kennen, tauchen in andere Personen ein, in deren Zeit, Umfeld, Gefühl, improvisieren und erarbeiten Einzelnummern (Solos) und Chornummern (Ensemble) aus dem Musical-Genre Was wir haben werden: Viel Spaß, Ruhe, Bewegung, Vertrautheit und Raum zum Öffnen, angenehme neue Gefühle, spannende Momente, Herzlichkeit.

Zielgruppe: Alle, die schauspielbegeistert sind und auch singen können, ab 16 Jahren. Menschen, die bereits Gesangsunterricht haben und hatten oder selber in Chören singen und immer schon einmal eine Musical-Nummer professionell einstudieren wollten.

Kosten: Euro 140,- für Mitglieder, sonst Euro 150,-, zzgl. VP/EZ 112,- bzw. VP/DZ 96,- (für 2 Nächte, 2 Abend- und 2 Mittagessen).

Anmeldung: bitte **umgehend** bei: office@amateurtheater-ooe.at (siehe Seite 19.)

Du brauchst ein GESCHENK

für Mama, Papa, Oma, Opa, Freundin, Freund,...



Wie wär's mit einem **Seminar - Gutschein** im Wert von Euro 135,- (Kursgebühr) für „Alles Theater“ in Schloss Puchberg von 14. bis 16. Juli 2017!

Alles Theater-Informationen unter:
www.amateurtheater-ooe.at

Gutschein Bestellung mit Namen und Adresse bei: office@amateurtheater-ooe.at bzw. postalisch bei: Amateurtheater OÖ, 4020 Linz, Promenade 33



21. AITA/IATA KONGRESS in Kooperation mit IDEA. AUSTRIA & ÖBV Theater: DRAMA IN EDUCATION



IDEA



VERÄNDERUNGEN - HERAUSFORDERUNGEN - ENTSCHEIDUNGEN - die Kunst, das Richtige zu tun.

Wann: Fr., 7. April 2017, bis Mi., 12. April 2017

Wo: Bildungshaus Retzhof / Steiermark

Inhalt: Die Probleme, die unsere Gesellschaft zu bewältigen hat, nehmen rasant zu. Wegschauen ist keine wirkliche Option - also bleibt nur das Hinschauen - als ein erster Schritt. Die Herausforderungen, die sich daraus ergeben, münden in ganz verschiedene Möglichkeiten des Handelns. Und hier kommt das Theater ins Spiel - oder besser gesagt, das Dramatische:

- + Drama / Theater in Education ist ein Experimentierfeld für reale Entscheidungen, in seinem Rahmen erproben wir uns.
- + Drama / Theater in Education kann uns helfen, zielgerichtet und ergebnisoffen zu handeln.
- + Drama / Theater in Education lässt uns reale Vorgänge intellektuell, gefühlsmäßig und körperlich begreifen und mit ebensolchem Handeln aktiv werden.

Die intensive Auseinandersetzung mit dem Thema rückt unterschiedliche Bewältigungsstrategien ins Blickfeld.



Wir laden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des IDEA-Kongresses 2017 dazu ein, diese - unterschiedlich gelingenden - Prozesse als Herausforderung, als Chance und als Wendepunkt zu sehen, zur Entwicklung von Strategien im Sinne dramapädagogischen Arbeitens und zur persönlichen Bereicherung durch die ästhetische Erfahrung.

Die Kunst des Theaters verbindet die ganze Welt - sie kann uns dabei helfen, „das Richtige“ zu tun, und zwar bei nahezu allen Themen, die uns bewegen.

ReferentInnen: **Susanne Schrader:** Leitende Theaterpädagogin am AGORA Theater, Theater der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens, Regieassistentin, Regisseurin und Spielerin St.Vith, Belgien



Lisa Woynarski: Dramapädagogin und Performerin, Forscherin und Eco-Dramaturgin, Royal Central School of Speech & Drama, London, Großbritannien

Gregor Tureček: Regisseur, Dramaturg und Theaterpädagoge, Regieassistent bei Martin Kušej und Frank Castorf, München, Deutschland

Armin Staffler: Theaterpädagoge BuT® und Politologe, Obmann von spectACT, Autor und Übersetzer, Innsbruck, Österreich

Kursbeitrag: Kongressgebühr: 270,- (Ermäßigungen möglich. Amateurtheater OÖ fördert die o.ö. TeilnehmerInnen mit 1/3 der Kongressgebühr! (im Nachhinein)
Bitte, überweisen an: Bank: Bank Austria Konto lautend auf: IDEA - Austria
IBAN: AT65 12000 52 999 06 89 11 BIC (SWIFT): BKAUATWW

Unterkunft: Achtung! Bitte keinesfalls überweisen. Wird über das Bildungshaus Retzhof abgerechnet! VP Einzelzimmer 226,-; VP Doppelzimmer 215,- (Ermäßigungen möglich)

Achtung: LehrerInnen, die sich noch über die PH NÖ LV-Nr.353B7SGG00; Tags: Kulturelle Bildung Theater ZSK Seminare anmelden möchten, mögen sich bitte an Frau dagmar.hoefferer(at)gmx.at wenden.

Anmeldung & Info: ÖBV - Österreichischer Bundesverband für außerberufliches Theater
Karmeliterplatz 2 | 8010 Graz | Austria +43 316 90 370 211 | +43 664 410 58 52
www.oebvtheater.at | oebv-theater@aon.at

SEMINARE IN SCHLOSS PUCHBERG

Info & Anmeldung für alle Seminare dieser Seite:

Bildungshaus Schloss Puchberg, 4600 Wels, Puchberg 1, Tel.: 07242 / 47 537,
puchberg@dioezese-linz.at, www.schlosspuchberg.at

Körpersprache - mehr Ausdruck und Wirkung

Wann: Sa., 25. März 2017, 9 Uhr bis So., 26. März 2017, 12.30 Uhr; (TN 20) Kursbeitrag: 120,-

Referent: **Jean-Jacques Pascal:** Schauspielausbildung in München, Clown- und Mime-Training bei Carlos Trafic u.a., Pantomime - Ausbildung bei Samy Molcho.



Inhalt: In allen Gesprächssituationen reden wir mit Händen, Füßen, Gestik und Mimik - teilen uns mit Bewegungen unseres Körpers und Gesichtes mit. Durch das Seminar werden wir sensibler, die Botschaften des Körpers zu deuten und wahrhaftiger auszudrücken: Körperhaltung als Ausdruck seelischer Verfassung, inneres und äußeres Gleichgewicht, Temperamentsformen, Analyse von Rhythmus und Bewegung, Fußbewegungen, Schritt. Analyse der Körperpartien: Hände & Finger, Augen & Mund, Kopf & Hals. Kommunikationssignale, Territorialverhalten, Begrüßung, Distanzzonen...

Meet the Mask - Improvisation mit Masken

Wann: Fr., 5. Mai 2017, 19:30 Uhr, bis So., 7. Mai 2017, 12 Uhr; (20 TN) Kursbeitrag 135,-

Referent: **Andreas Wolf:** Studium der Theaterwissenschaft. Solos im Bereich Chanson/Jazz/Kabarett. 1992 Gründung des „fast foodtheater“. Über 2000 nat. & int. Auftritte & Workshops. Weiterentwicklung der Improvisation als Theaterform, Spezialisierung v.a. auf Maskentheater und GesangsImprovisationen u.a. mit „LaTriviata“, der ersten improvisierten Oper im deutschsprachigen Bereich. Entwicklung zahlreicher Improformate u.a. des „fastfoodImprocup“. Seit 2002 künstl. Leiter des fastfoodtheaters. www.fastfood-theater.de



Inhalt: Mit Masken zu improvisieren und sich in einen fremden Charakter hineinzubegeben gehört zum Faszinierendsten, was Theater zu bieten hat. Dass nebenbei mit einfacher Comedy unglaublich viel Spaß entsteht, ist nur ein Nebeneffekt. In diesem Workshop geht es darum, anhand verschiedenster Masken das Phänomen der Verwandlung und der Archetypen näher kennen zu lernen und sich selbst in ungewohnten Rollen zu erleben. Dazu werden Szenen improvisiert und die Techniken des Improvisationstheaters benutzt. Die Masken werden bereitgestellt.

Der perfekte Auftritt! Theatertraining mit Stimm- und Körpereinsatz

Wann: Fr., 13. Mai 2017, 9:30 Uhr, bis So., 14. Mai 2017, 12 Uhr; (12 TN) Kursbeitrag 185,-

Referentin: **Sigrid Meßner:** Schauspielausbildung am Franz-Schubert Konservatorium in Wien, Studium der Theaterwissenschaft, Germanistik und Philosophie in Wien, Leipzig & Heidelberg, Promotion an der Uni Heidelberg; über 15 Jahre tätig als Schauspielerin, Engagements u.a. in Wien, Heidelberg Bonn, Neuwied und Lüneburg; Dozentin an den Unis Heidelberg & Lüneburg; Workshops in den Bereichen Theaterpädagogik, Kommunikation, Teambuilding, Improvisation und Kreativitätstechniken; Regisseurin an versch. Stadttheatern



Foto: G. Krämmer

Inhalt: Sie möchten überzeugend und wirkungsvoll auftreten? Wollen Ihren Stimm- und Körpereinsatz verbessern? Dieser Kurs bietet die Möglichkeit mit Hilfe von kreativen Schauspieltechniken Ihre Wahrnehmung von Körpersprache und Stimme zu steigern. Das Präsenz- und Sprechtraining zeigt Ihnen die Möglichkeiten für Ihren persönlichen Auftritt!

Organisation: Wilhelm Achleitner bzw. Christine Mader



14. SOMMER-SEMINAR: ALLES THEATER

THEATERARBEIT AUS DER PRAXIS – FÜR DIE PRAXIS

SOMMER-SEMINAR ALLES THEATER

Wann: Fr, 14. Juli 2017, 15 Uhr bis So., 16. Juli 2017, 16 Uhr
(Abendeinheiten max. bis 22 Uhr)

Wo: Bildungshaus Schloss Puchberg bei Wels

Zielgruppe: für alle Theaterfreunde, AnfängerInnen und Erfahrene, künftige Mitglieder oder InitiatorenInnen von Theatergruppen

Inhalt: hineinschnuppern, sich erfahren und kennen lernen, Theaterfreunde treffen...
erfahrene ReferentenInnen lassen sich „in die Karten schauen“. Sie stellen ihre Methoden
in Regie, Sprache, Stimme und Improvisation vor.

ROLLENSPIEL: Kurzweilige Aufwärmübungen für mehr Lockerheit und
Selbsterfahrung, spielen kleiner Alltagsszenen, Übungen für Kreativität und Spontaneität
und Bühnenpräsenz, kurze Rollen spielen.
mit **Helmut Boldog:** Spielberater bei versch. Bühnen in OÖ, erfolgreicher Schauspieler
und Regisseur

BEWEGUNGSTHEATER: Die Bewegung als „Spielzeug“: Theaterereignisse sinnlich
auf- und wahrnehmen
mit **Bernhard Paumann:** Theaterpädagoge, Begründer nachhaltig erfolgreicher
Ausbildungen und Initiativen.

INSZENIERUNG: Ausgehend von kurzen Texten über Improvisationen zur (mehr oder
weniger) fertigen Szene..
mit **Sepp Mostbauer:** Schauspieler, Spielleiter und Regisseur mit reicher Praxis

ATEM-, STIMM- & SPRECHTECHNIK: Profunde Einführung, wie der Gebrauch von
Körper und Atmung die Stimme beeinflusst, wie man Reichweite und Volumen der
Sprechstimme verbessern kann. Praktischer Einstieg in die Textarbeit.

mit **Margit Söllradl:** SchauspielerIn, Logopädin in freier Praxis, Theaterpädagogin,
Spielberaterin
und **Katharina Bachl:** BSc, Logopädin, SchauspielerIn

FIGURENTHEATER/PUPPENSPIEL: Kennenlernen des figuralen Spiels, verschiede-
ner Techniken und Spielweisen
mit **Ruth Humer:** PuppenspielerIn/Mime/SchauspielerIn; theatermoment, theater
samma

IMPROVISATIONSTHEATER: (Text & Handlung werden während des Spielens erfunden)
Fröhliches Reinschnuppern, Lust und Spaß am gemeinsamen Spielen. Mit Behandlung
von Status (Techniken, unsichere und mächtige Figuren zu spielen).
mit **Mike Koller:** Impro-Trainer u. Spieler bei den Ungezähmten, den Schaulustigen und
der Humervorsorge

Kosten: 130,- zzgl. VP EZ ca. 56,- bzw. DZ ca. 50,- /Tag. Theatergruppen bitte Kosten ersetzen!
Jugendaktion! Für bis zu fünf Jugendliche im Alter von 16 – 25 Jahren (Jahrgänge 1992–
2001) pro Mitgliedsgruppe nur je 20,- Anmeldegebühr zuzüglich Aufenthaltskosten.

Gesamtleitung: **Gerhard Koller:** Obmann Amateurtheater OÖ sowie Präsident ÖBV-Theater

Anmeldung: bitte bis **12. Juni 2017!** mit Name, Jahrgang, ggf. Theatergruppe, Postadresse, e-mail,
Tel.Nr, Quartier: Ja/Nein (ggf. 2-Bett-Zimmer mit...)

Veranstalter: Amateurtheater Oberösterreich, 4020 Linz, Promenade 33
0732-7720*15644, wolfgang.bloechl@ooe.gv.at



3. ARTEFAKTUM Schauspiel-Sommer-Akademie

Wann/Wo: Fr., 11. August 2017 bis Di., 15. August 2017 in Wien

Inhalt: Die Sommer-Akademie richtet sich an AmateurschauspielerInnen - sowohl Anfänger als auch jene, die bereits Erfahrung auf der Bühne haben aber auch Personen, die im Alltag viel und lange sprechen müssen bzw. ihr Auftreten und ihre Präsenz verbessern wollen (hier empfiehlt sich die Kombination Körperarbeit & Sprache)

Zielgruppe: Vier Halbtags-Workshops, wovon jeweils zwei kombiniert werden können:
+ Schauspiel/Szenenarbeit mit Martin Ratzinger (Regisseur aus Deutschland)
+ Körperarbeit mit Jacinta Zimmermann (SchauspielerIn & Clownin aus der Schweiz)
+ Sprache/Stimme mit Tristan Jorde (Schauspieler aus Wien)
+ Improvisation/Theatersport mit Tristan Jorde (erstmalig im Angebot)

Kosten: Euro 490,- (Euro 50,- Frühbucherrabatt bei Einzahlung bis 30. April 2017!)

Info: www.artefaktum.at bzw. artefaktum.wordpress.com/schauspiel-sommer-akademie-2017

GLEICH VORMERKEN!

7. Österreichisches Amateurtheater-Festival SCHAUPLATZ.THEATER'17



Theater Verband Tirol, Stadttheater Kufstein und ÖBV Theater laden ein:

Wann/Wo: 7. bis 10. September 2017 in Kufstein, Tirol

Inhalt: Theater - Thematisiert - Inspiriert - Provoziert - Polarisiert



schauplatz.theater setzt herausragende Produktionen des außerberuflichen Theaters ins Rampenlicht und gibt Einblick in die Breite und Vielfalt unterschiedlicher Auffassungen, Stile und Formen, dokumentiert den aktuellen Leistungsstand und stellt diesen zur Diskussion.



FUNDUS - KULISSEN - TECHNIK

Wegen Auflösung der Theatergruppe Christkönig (Linz) müssen wir alles abgeben!

Telefon: 0664 750 31 603 Anna Enzenhofer

ABSCHIED

Ady Flasch vom Theater Welser Bühne gibt den Tod der geschätzten Doyenne Frau Elfriede WOLLMARKER am 3. Jänner 2017 bekannt.

Sie war Gründungsmitglied und seit 50 Jahren als Dramaturgin, Vorstandsmitglied und SchauspielerIn tätig. Frau Elfriede Wollmarker hat mich mit ihrer Schauspielkunst und mit ihrer sehr „feinen“ menschlichen Art beeindruckt.

Gut, dass die Theater Bühne Wels fünfzig Jahre ihre künstlerische Heimat war.

Peter Schaumberger



PERGER THEATER

www.perger-theater.blogspot.com

„Perg Kabarett 2017“ bei Tisch und jeder Witterung!

PERGER Theater
www.perger-theater.at

Mi 22. Februar um 20 Uhr
Do 23. Februar um 20 Uhr
Fr 24. Februar um 20 Uhr
Sa 25. Februar um 20 Uhr
So 26. Februar um 20 Uhr
Mo 27. Februar um 20 Uhr

im Pfarrsaal 4320 Perg, Bahnhofstraße 1
Karten: 0677 62192426 Mo-SA 9-11:30 Uhr
perger-theater.blogspot.com
Gerald Kreuzer, c/o VKB, 4320 Perg, Hauptplatz 19

Theatergruppe Vorchdorf

www.theatergruppe-vorchdorf.at

„Das Gegengeschäft“ von Christian Ennser.

FR 17. Februar um 20 Uhr	SA 25. Februar um 20 Uhr
SA 18. Februar um 20 Uhr	SO 26. Februar um 18 Uhr
So 19. Februar um 18 Uhr	Do 02. März um 20 Uhr
Do 23. Februar um 20 Uhr	FR 03. März um 20 Uhr
FR 24. Februar um 20 Uhr	SA 04. März um 20 Uhr

Kitzmantelfabrik Vorchdorf,
Laudachweg 15

Karten: Ö-Ticket

Leitung: Christine Helmberger,
4655 Vorchdorf, Seyrkam 4



TERMINHINWEISE IN EIGENER SACHE:

Eure Theatertermine sind immer tagesaktuell auf www.amateurtheater-ooe.at, wo es die auch „im blick.punkt“ online gibt. Da Suchmaschinen unter anderem auch „@“ finden, sind e-mail-Adressen mit (at) „maskiert“, was zumindest ein bisschen gegen Spams helfen sollte.

Um euch gegenseitig beim der Werbung zu unterstützen ist jeder Terminblock auch mit postalischer Kontakt- bzw. Leitungsadresse versehen.



IG Theater St. Oswald:
„Floh im Ohr“

www.theaterschecken.at

Dimbacher Theaterschecken



„Damit man's hat, wenn man's braucht!“ Lustspiel in 3 Akten von Irene Rapp.

noch am
FR 17. Februar um 20 Uhr
SA 18. Februar um 20 Uhr

im Pfarrsaal 4371 Dimbach Nr. 2
Karten: www.theaterschecken.at; 0664 4664031; 16-20 Uhr
Brigitte Eigner, 4371 Dimbach, Dimbachreith 3

www.igtheater-stoswald.at

IG Theater St. Oswald bei Freistadt



„Floh im Ohr“ Verwechslungskomödie von Georges Feydeau in der Übersetzung von Elfriede Jelinek.
Regie: Ethem Saygieder.

noch am
FR 17. Februar um 20 Uhr
SA 18. Februar um 20 Uhr
So 19. Februar um 15 Uhr

im Pfarrheim 4271 Sankt Oswald bei Freistadt, Markt 1
Karten: www.igtheater-stoswald.at;
0664 7815150 Mi+Do 18-20 Uhr
Obmann: Max Nötstaller, 4271 St. Oswald, Simerlweg 9

www.theaterkids.at

theataBLABLA Vogelweide Wels



„Die Kahle Sängerin“ von Eugene Ionesco. Regie: Simon Salzinger.

noch am:
FR 17. Februar um 20 Uhr
FR 03. März um 20 Uhr
SA 04. März um 20 Uhr

Pfarre Vogelweide Wels, Johann-Strauß-Str. 20
Karten: 0676 90 68 803; reservierung(at)theater-vogelweide.at
Leitung: theaterKIDS/theataBLABLA, Gabriele Schoisswohl,
4600 Wels, Wohnstättenstr. 8

www.grenzlandbuehne.at

Grenzlandbühne Leopoldschlag



„Blutiger Honig“ Musical von Thomas Pigor, Christoph Swoboda, Wolfgang Böhmer.
Regie: Raimund Stangl. Produktionsleitung: Johannes Klopff und Bernhard Jahn.

SA 18. Februar Do 02. März
Do 23. Februar FR 03. März
FR 24. Februar SA 04. März
SA 25. Februar jeweils um 20 Uhr
So 26. Februar um 15 Uhr

Grenzlandbühne, 4262 Leopoldschlag,
Hiltschnerstraße 2
Karten: 0664 6389389; 18-21 Uhr
sowie: www.grenzlandbuehne.at
Obmann: Johannes Klopff, 4240 Freistadt, Eichenstraße 26/1

www.sjb.at

St. Josefs Bühne



„Hair“ Broadway-Musical. Meilenstein der Popkultur mit Musik von Galt MacDermot, Buch und Liedtexte von Gerome Ragni und James Rado.

FR 17. Februar um 19:30 Uhr
SA 18. Februar um 19:30 Uhr
So 19. Februar um 18 Uhr
FR 03. März um 19:30 Uhr
SA 04. März um 19:30 Uhr
So 05. März um 18 Uhr
FR 10. März um 19:30 Uhr
SA 11. März um 19:30 Uhr
So 12. März um 18 Uhr

FR 17. März um 19:30 Uhr
SA 18. März um 19:30 Uhr
So 19. März um 18 Uhr
FR 24. März um 19:30 Uhr
SA 25. März um 19:30 Uhr
So 26. März um 18 Uhr

Treffpunkt Pfarre, 4840 Timelkam,
Mozartstr. 1
Karten: www.kartenbestellung.at
& 0676 9776683 & www.sjb.at
Obmann: Kons. Andreas
Krautschneider,
4840 Timelkam, Leidern 14

www.theateranderrodll.wordpress.com

Theater an der Rodl



„Ab in den Container“ Komödie in 2 Akten von Jutta Golitsch.

FR 10. März Do 16. März
SA 11. März FR 17. März
So 12. März SA 18. März jeweils um 20 Uhr

im Pfarrheim 4180 Zwettl, Marktplatz 1
www.theateranderrodll.wordpress.com
Gesamtleitung: Christoph Froschauer,
4180 Zwettl/Rodl, Salzstraße 8



St. Josefs Bühne:
Wiederaufnahme des
Musicals „Hair“

überblick
vorgestellt & aufgeführt

Theater St. Oswald bei Haslach

„Polizeiwache 007“ Komödie in 3 Akten von Beate Irmisch.

FR 10. März um 20 Uhr	MI 22. März um 20 Uhr	im Pfarrheim St. Oswald
SA 11. März um 20 Uhr	FR 24. März um 20 Uhr	bei Haslach Nr. 1
SO 12. März um 14 Uhr	SA 25. März um 20 Uhr	Karten: 07289 71604
FR 17. März um 20 Uhr	SO 26. März um 19:30 Uhr	Fam. Bauer
SA 18. März um 20 Uhr	FR 31. März um 20 Uhr	Obfrau:
SO 19. März um 14 und 19:30 Uhr	SA 01. April um 20 Uhr	Elfriede Andraschko,
		4170 Haslach, St.Oswald 46

Theaterklub Wartberg an der Krems www.theaterklub-wartberg.at

„In der Patsche“ von Georges Feydeau. Regie: Mag. Anton Wolfram.

FR 10. März um 20 Uhr	Pfarrsaal Wartberg/Krems, Kirchenplatz 1 Karten: www.theaterklub-wartberg.at Obmann: Herbert Brunner, 4643 Pettenbach, Eberstälzeller Str. 10
SA 11. März um 20 Uhr	
SO 12. März um 17 Uhr	
MI 15. März um 20 Uhr	
FR 17. März um 20 Uhr	
SA 18. März um 20 Uhr	
SO 19. März um 17 Uhr	



Theatergruppe Kaltenberg

„Wo gehobelt wird, da fallen Späne“ Lustspiel in drei Akten von Toni Lauerer.
Regie Leopoldine Wurz.

SA 11. März um 20 Uhr	im Turnsaal der Volksschule Kaltenberg Nr. 22 Karten: Mo-Fr 7:30-18; Gemeindeamt 07956 7305 SA & So: Markus Himmelbauer 0664 3676256 Gesamtleitung: Leopoldine Wurz, 4273 Kaltenberg 30
SO 12. März um 14:30 Uhr	
FR 17. März um 20 Uhr	
SA 18. März um 20 Uhr	
FR 24. März um 20 Uhr	
SO 19. März um 14:30 Uhr	
SA 25. März um 20 Uhr	
SO 26. März um 14:30 Uhr	
FR 31. März um 20 Uhr	
SA 01. April um 20 Uhr	

Theatergruppe Kollerschlag

www.theaterkollerschlag.at

„Borschtsch mit Spaghetti“ Ein Schwank in 3 Akten von Gerhard Geiger.

SA 11. März um 19:30 Uhr	im Pfarrsaal 4154 Kollerschlag, Markt 3 Karten: www.theaterkollerschlag.at ; 0664 8650744; 18-20 Uhr Obmann: Josef Gabriel, 4154 Kollerschlag, Markt 11
SO 12. März um 14 und 19:30 Uhr	
MI 15. März um 19:30 Uhr	
FR 17. März um 19:30 Uhr	
SA 18. März um 19:30 Uhr	
SO 19. März um 14 und 19:30 Uhr	
MI 22. März um 19:30 Uhr	
FR 24. März um 19:30 Uhr	
SA 25. März um 19:30 Uhr	



Mosaikbühne Ottnang

www.mosaikbuehne.at

„HOPFEN & HENDRIX, a Flascherl vom Glück“ Komödie von Christian Lex.

SA 11. März um 20 Uhr	SO 26. März um 18 Uhr	Pfarrzentrum St. Stephanus, 4901 Ottnang a.H., Hauptstr. 14 Karl Hirsch, Walding 2, 4901 Ottnang am Hausruck
SA 18. März um 20 Uhr	MI 29. März um 20 Uhr	
SO 19. März um 18 Uhr	FR 31. März um 20 Uhr	
FR 24. März um 20 Uhr	SA 01. April um 20 Uhr	
SA 25. März um 20 Uhr		





facebook.com/improlandesmeisterschaft



8 Impro-Amateurtheater-Frau-/Mannschaften kämpfen wieder lustvoll und mit Freude um den Titel!

SA 11. März: **CHILI/HUMORVORSORGE + DIE UNGEZÄHMTE/TRANSPIRANTEN**

SA 01. April: **JA NATÜRLICH/DIE SCHAULUSTIGEN + SPONTANWERKSTATT/ÜBERRASCHUNGSEIER**

SA 13. Mai: **HALBFINALE: Die vier Gewinner der Vorrunden**

SA 10. Juni: **FINALE: Die zwei Finalisten**

jeweils um 20 Uhr

Achtung! Neu: im Central, Linz, Landstraße 36

Karten: Direkt bei Mitgliedern der Teams bzw. Reservierung über karten@centrallinz.at

Info: facebook.com/improlandesmeisterschaft

Organisation: Mike Koller, michael.koller.at@gmail.com



www.schildorn.at

Theatergruppe FF Schildorn

„Heribert, der Klosterfraunarzissengeist“ von Beate Irmisch.

SA 11. März um 20 Uhr

am Stelzhamerhof, 4920 Schildorn, Kirchenplatz 4

So 12. März um 18 Uhr

Karten: www.schildorn.at

FR 17. März um 20 Uhr

Obfrau: Edith Reiter, 4920 Schildorn, Gartenweg 15

SA 18. März um 20 Uhr

Theatergruppe St. Martin i.M.

„Meine Leiche, deine Leiche“ von Christine Steinwässer.

im Pfarrsaal 4113 St. Martin i.M., Markt 1

FR 11. März um 20 Uhr

MI 05. April um 20 Uhr

Katharina Pichler,

SA 01. April um 20 Uhr

FR 07. April um 20 Uhr

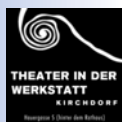
4101 Feldkirchen a.d.D.,

So 02. April um 14 und 20 Uhr

SA 08. April um 20 Uhr

Schatzsiedlung 85/1

www.theater-kirchdorf.at



„Bernarda Albas Haus“ Tragödie von F. G. Lorca; Regie: Johanna Horcicka, Eva Bodingbauer.

DI 14. März 2017 um 19:30

zu Gast in den Kammerspielen

Kartenservice: 0800 218000 bzw. landestheater-linz.at; www.theater-kirchdorf.at

Produktionsleitung: Obmann Kurt Geiseder, 4562 Steinbach am Ziehberg, Sonnberg 9

THEATER WELSER BÜHNE

„Der verkaufte Großvater“ Groteske von Anton Hamik/Franz Xaver Kroetz.

DI 14. März

DO 23. März

in der AK Wels, Roseggerstrasse 8

DO 16. März

FR 24. März

Karten: 0677 613 52 611; [theater.welser.buehne\(at\)liwest.at](mailto:theater.welser.buehne(at)liwest.at)

FR 17. März

SA 25. März

Intendant: Ady F. Flasch, 4600, Mitterweg 24a

SA 18. März

jeweils um 19:30 Uhr



Theatergruppe Kefermarkt

„Die Vegetarier proben den Aufschnitt“ von Ottheinrich Zenker.

Regie: Felix Linskeseder.

FR 17. März um 20 Uhr

im Rittersaal im Schloss Weinberg Nr. 1,

SA 18. März um 20 Uhr

4292 Kefermarkt bei Freistadt

So 19. März um 17 Uhr

Karten: www.theater.kefermarkt.at;

MI 22. März um 20 Uhr

Gemeindeamt 07947/5910

FR 24. März um 20 Uhr

Gesamtleitung: SR Marianne Leitner,

SA 25. März um 20 Uhr

4292 Kefermarkt. Neudörf 31

So 26. März um 17 Uhr





über.blick

vorgestellt
aufgeführt

Eferdinger Theaterkistl:
„Drei Männer im Schnee“

Theatergruppe Pöstlingberg

www.theaterpoestlingberg.at

„Wohin mit der Leiche?“ *Krimikomödie in drei Akten nach Walter G. Pfaus.*

Regie: Daniela Buchgeher & Michael Kurzmann

FR 17. März um 19:30 Uhr
SA 18. März um 19:30 Uhr
So 19. März um 17 Uhr
Do 23. März um 19:30 Uhr
FR 24. März um 19:30 Uhr
SA 25. März um 19:30 Uhr
So 26. März um 17 Uhr

beim Kirchenwirt, Am Pöstlingberg 6, 4040 Linz

Karten: 0677 62382397; 19-20 Uhr
www.theaterpoestlingberg.at

Obfrau: Mag. (FH) Daniela Buchgeher, 4040 Linz,
Stadlergutweg 34



Junge Bühne Mondsee

www.junge-buehne.at

„Die vertagte Nacht“ *Schwank in 3 Akten von Franz Arnold und Ernst Bach.*

FR 17. März So 26. März
SA 18. März FR 31. März
FR 24. März SA 01. April
SA 25. März jeweils um 19 Uhr

im Pfarrsaal Mondsee, Kirchengasse 1

Karten: 0650 458 6283, Foto Schwaighofer,
Rainerstr. 12, 5310 Mondsee, www.junge-buehne.at

Obmann: BM Ing. Peter Birgel, 5310 Mondsee,
Hierzenbergerstraße 5



TG St. Marienkirchen bei Schärding

„Endlich sand' Weiber furt“ *Lustspiel in 3 Akten von Marianne Santl.*

FR 17. März um 20 Uhr
SA 18. März um 20 Uhr
So 19. März um 14 Uhr
FR 24. März um 20 Uhr
SA 25. März um 20 Uhr

im Pfarrsaal in 4774 St. Marienkirchen

Johann Reifinger, St. Marienkirchen
b. Schärding, Singern 12

Theatergruppe Schönering

www.theatergruppe-schoenering.jimdo.com

„Dem Zacherl sein Sacherl“ *Bayerisches Lustspiel von Regina Harlander.*

FR 17. März um 19:30 Uhr im Pfarrheim Schönering, Pfarrplatz 3, Gemeinde Wilhering
SA 18. März um 19:30 Uhr So 26. März um 17 Uhr Karten: 07226 3174
So 19. März um 17 Uhr FR 31. März um 19:30 Uhr Frieda Kaar, bis 19 Uhr
FR 24. März um 19:30 Uhr SA 01. April um 19:30 Uhr Obmann: Alois Kaar,
SA 25. März um 19:30 Uhr So 02. April um 17 Uhr 4073 Wilhering, Winkelnstraße 12

Eferdinger Theaterkistl

www.theaterkistl.at

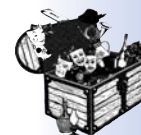
„Drei Männer im Schnee“ *Komödie in 5 Akten von Erich Kästner.*

SA 18. März um 19:30 Uhr
SA 25. März um 19:30 Uhr
So 26. März um 16 Uhr
FR 31. März um 19:30 Uhr
SA 01. April um 19:30 Uhr

Kulturzentrum Bräuhaus Eferding, Bräuhausstraße 2

Karten: www.theaterkistl.at;
0664 75101310 Andrea Hehenberger ab 17 Uhr

Ing. Johann Auer, 4072 Alkoven, Arkadenweg 13



Theatergruppe Kleinraming

www.theater-kleinraming.at

„Mafia Lady“ *Lustspiel in drei Akten von Daniel Kaiser.*

SA 18. März um 20 Uhr
FR 24. März um 20 Uhr
SA 25. März um 20 Uhr
FR 31. März um 20 Uhr
SA 01. April um 20 Uhr

Gasthaus Froschauer, Kirchenwirt Kleinraming, Kirchenplatz 11

Karten: www.theater-kleinraming.at 0680 311 0037
oder Spar-Kaufhaus Wansch in Kleinraming

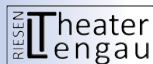
Obfrau: Daniela Baumann, Kleinraming, Zaunersiedlung 118





Riesentheater Lengau
probt „Kein Platz für
Idioten“

www.riesentheater.at



„Kein Platz für Idioten“ Volksstück von Felix Mitterer. Regie: Gerhard Es.

SA 18. März um 20 Uhr
SA 25. März um 20 Uhr
So 26. März um 20 Uhr
FR 31. März um 20 Uhr
SA 01. April um 20 Uhr

im Volksheim 5212 Schneegattern, Volksheimstraße 9.

Karten: 0664 4921408, Mo-Fr 16-19 Uhr

www.riesentheater.at

Obmann Martin Auer, 5211 Lengau, Weiherweg 7

www.theater-neuzeug.at

Theater Neuzeug



„Blaues Blut“ oder „Adel verpflichtet“ Farce von F. Schindlacker. Regie: Thomas Hochrathner.

SA 18. März SA 01. April
FR 24. März FR 07. April
SA 25. März jeweils um 19:30 Uhr
So 02. April um 17 Uhr

Veranstaltungszentrum Neuzeug, Wilhelm v. Auersperg Str. 2

Karten: alle Raibas OÖ; www.theater-neuzeug.at

Obmann: Ing. Thomas Hochrathner,
4523 Sierning, Südhangweg 28

www.kunstbrett.at



TV Kunstbrett AG Pettenbach

„Die Räuber“ Ein Bericht in 13 1/3 Bildern nach dem Drama von Friedrich Schiller.

Bearbeitung und Regie: Martin Tröbinger.

SA 18. März FR 07. April
FR 24. März SA 08. April
SA 25. März FR 21. April
FR 31. März SA 22. April
SA 01. April FR 28. April jeweils um 20 Uhr

im Pfarrsaal 4643 Pettenbach, Kirchenplatz 15

www.kunstbrett.at

Obmann: Xaver Stassmair, 4643 Pettenbach,
Lederauerstr. 56

www.theatergruppe-atzbach.at

50 Jahre Atzbacher Theaterwochen



„Onkel Hubbi wird's schon richten“ Schwank in drei Akten von Beate Irmisch.

SA 18. März um 20 Uhr
Mi 22. März um 14 Uhr
SA 25. März um 14 und 20 Uhr
So 26. März um 14 Uhr
FR 31. März um 20 Uhr
SA 01. April um 14 und 20 Uhr
So 02. April um 14 und 18 Uhr
FR 07. April um 20 Uhr
SA 08. April um 14 und 20 Uhr

im Pfarrsaal am Kirchenplatz in 4904 Atzbach 1

Karten: Sparkasse Schwanenstadt 050 100/44 635;

RaibaAtzbach 07676/8498-44713;

www.theatergruppe-atzbach.at

Info-Hotline: 0676 7729601 Johann Rutzinger

Obfrau: Anna Brandmayr, 4903 Manning, Kreuth 6

Theatergruppe Sandl

„Wenn einer eine Reise tut“ oder „Auf da Kur do gehst zua“

Lustspiel in 3 Akten von Regina Rösch. Regie: Josef Mandl.

SA 18. März um 20 Uhr SA 01. April um 20 Uhr
So 19. März um 15 Uhr So 02. April um 15 Uhr
SA 25. März um 20 Uhr FR 07. April um 20 Uhr
So 26. März um 15 Uhr SA 08. April um 20 Uhr
FR 31. März um 20 Uhr So 09. April um 15 Uhr

im Gasthaus Fleischbauer,
4251 Sandl Nr. 28

Obmann: Siegfried Kastl,
4251 Sandl, Königsau 6

www.theater-harlekin.org

Theater Harlekin



„Die dumme Augustine“ von Preußler/Lenz bearbeitet von Ferdinand Reindl.

So 19. März um 16 Uhr
Di 25. April um 15 Uhr
So 11. Juni um 17 Uhr

im Kubinsaal, 4780 Schärding, Schlossgasse 9

im Seniorenzentrum, 4982 Obernberg, Kirchenplatz 9

bei Fam. Hofinger, 4774 St. Marienkirchen, Hackenbuch 22

Mag. Ferdinand Reindl, Theater Harlekin, 5162 Obertrum, Mattigplatz 8.



über.blick

vorgestellt
aufgeführt

„Pension Schöller“
der TG Engerwitzdorf

Theatergruppe Engerwitzdorf

www.theatergruppe-engerwitzdorf.at

„Pension Schöller“ *Posse in 3 Aufzügen von W. Jacoby & C. Laufs, überarbeitet von Georg Mittendrein.*

FR 24. März um 20 Uhr Kulturhaus Im Schöffl, 4209, Leopold-Schöffl-Platz 2
SA 25. März um 20 Uhr So 02. April um 17 Uhr www.theatergruppe-engerwitzdorf.at
FR 31. März um 20 Uhr FR 07. April um 20 Uhr Obmann: Hubert Wögerbauer,
SA 01. April um 20 Uhr SA 08. April um 20 Uhr 4209 Engerwitzdorf, Haidberg 26



Dilettanten Theaterverein Uttendorf

www.uttendorfer-dilettanten.at

„Pension Schöller“ *von C. Laufs und W. Jacobi neu bearbeitet von Erich Enthammer.*

FR 24. März um 20 Uhr im Festsaal, 5261 Helpfau-Uttendorf, Uttendorf 11b
SA 25. März um 20 Uhr So 02. April um 17 Uhr www.uttendorfer-dilettanten.at
FR 31. März um 20 Uhr FR 07. April um 20 Uhr Obmann: Robert Forthuber,
SA 01. April um 20 Uhr SA 08. April um 20 Uhr 5261 Uttendorf, Helpfau 79



TV Barocktheater Lambach

www.barocktheaterlambach.at

„Die Ratten“ *Tragikomödie von G. Hauptmann i. d. Fassung von M. Thalheimer. Regie: Andrea Schnitt.*

FR 24. März FR 07. April im Barocktheater im Stift Lambach, Klosterplatz 1
FR 31. März SA 08. April Karten: 0699 11436951; www.barocktheaterlambach.at
SA 01. April jeweils um 19:30 Uhr Obmann: Helmut Hörtenhuber, 4710, Schlossweg 1
So 02. April um 18 Uhr



Theatergruppe Pabneukirchen

„Otello darf nicht platzen“ *Komödie in zwei Akten von Ken Ludwig. Regie: Roland Binder.*

FR 24. März Do 06. April im Pfarrzentrum 4363 Pabneukirchen, Markt 2
SA 25. März FR 07. April Karten: Ö-Ticket und alle Raiffeisenbanken OÖ
FR 31. März SA 08. April Spielleitung: Monika Kastner, 4363, Markt-Süd 34
SA 01. April jeweils um 20 Uhr

Theatergruppe FF Pfarrkirchen

„Ein Doppelzimmer für fünf“ *von Jasmin Leuthe.*

FR 24. März um 14 Uhr im Gasthaus Scherrer,
SA 25. März um 19:30 Uhr Mi 05. April um 19:30 Uhr 4141 Pfarrkirchen Nr. 16
FR 31. März um 19:30 Uhr SA 08. April um 19:30 Uhr Spielleitung: Karl Lang,
SA 01. April um 19:30 Uhr So 09. April um 14 und 19:30 Uhr 4141, Krien 16

Theatergruppe Weibern

www.theatergruppe.weibern.at

„Drei Mieter und ein Entführungsfall“ *Komödie in 3 Akten von Heinz Jürgen Köhler.*

FR 24. März FR 31. März im Gasthaus Roiting, 4675 Weibern, Sportplatzweg 3
SA 25. März SA 01. April jeweils um 20 Uhr Karten: www.theatergruppe.weibern.at
So 26. März um 17 Uhr Obfrau: Beate Wieländer, 4675 Weibern, Niederndorf 17



TG Neukirchen an der Vöckla

www.theater-neukirchen.page.tl

„Mit Sexappeal und Mangoschnaps“ *Komödie von Bernd Spehling.*

Regie: Johann Möslinger.

SA 25. März um 20 Uhr im Gasthof „beim Böckhiasl“,
SA 01. April um 20 Uhr 4872 Neukirchen/Vöckla, Hauptstr. 14
So 02. April um 18 Uhr Karten: www.theater-neukirchen.page.tl
FR 07. April um 20 Uhr Obmann: Johann Möslinger, 4872, Wegleiten 9
SA 08. April um 20 Uhr
So 09. April um 18 Uhr





Theater 3samma:
„Madam Paletti“

www.theater-stpantaleon

Theatergesellschaft St.Pantaleon

„Verhexte Hex“ *Schwank in 3 Akten von Ralph Walner.*

SA 25. März um 20 Uhr
FR 31. März um 20 Uhr
SA 01. April um 20 Uhr
So 02. April um 17 Uhr
FR 07. April um 20 Uhr
SA 08. April um 20 Uhr

in der Mehrzweckhalle Riedersbach,
Quellengasse 1 in 5120 St.Pantaleon

Karten: 0664 6534383 ab 17 Uhr, Anna Malits
www.theater-stpantaleon

Obmann: Ing. Rainer Schneider, Brunnenweg 2 / Reith,
5120 St. Pantaleon

www.theatergruppe-arbing.at

Theatergruppe Arbing

„Da Opa da Papa und I“ *von Ulla Kling.*

FR 31. März um 20 Uhr
SA 01. April um 20 Uhr
So 02. April um 14:30 Uhr
FR 07. April um 20 Uhr
SA 08. April um 20 Uhr

in der Mehrzweckhalle, 4341 Arbing, Schlossberg 4

Karten: www.theatergruppe-arbing.at

Obmann: Hannes Müller, 4341 Arbing, Großing 14/2

Theatergruppe Hirschbach i. M.

„Das lebenslängliche Kind“ *Eine Verwechslungskomödie von Erich Kästner.*

FR 31. März um 20 Uhr
SA 01. April um 20 Uhr
So 02. April um 14 und 20 Uhr
Mi 05. April um 20 Uhr
FR 07. April um 20 Uhr
SA 08. April um 20 Uhr
So 09. April um 14 und 20 Uhr

im Gasthaus Grubauer, 4242 Hirschbach Nr. 1

Karten: So & Mi 18 - 20 Uhr sowie
online: www.facebook.com/TheatergruppeHirschbach

Leitung: Rechberger Hermine,
4242 Hirschbach, Auerbach 7

Laienspielgruppe St. Veit im Innkreis

„Tante Rosels Lottoschein“ *Schwank in 3 Akten von Beate Irmisch.*

FR 31. März
SA 01. April
So 02. April
FR 07. April
SA 08. April
So 09. April
jeweils um 20 Uhr

im Mehrzwecksaal 5273 St. Veit i.I. 32

Karten: 0650 7924747

Obmann: Günther Bauschenberger, 5273 Roßbach 26

www.hofbuehne.at

Theater3samma im Clowntheater

„Besuch bei Madam Paletti“ *Kurzweiliges Clowntheater über Großzügigkeit und Freundschaft für Gäste ab 4 in eigener Produktion, inspiriert von V. Ferra-Mikuras Stanisläusen. Regie: Hubertus Zorell.*

SA 01. April um 16 Uhr im Theater Olè 1030 Wien, Barmherzigeng. 18
So 02. April um 16 Uhr Hofbühne Tegernbach, 4707 Schlüßlberg, Tegernbach 20

www.theater-ole.at
www.hofbuehne.at

Theater 3samma c/o Elke Sarmiento, 4040 Linz, Ferihumerstr. 46

www.theatergruppe-haag.at

Theatergruppe Haag am Hausruck

„Andorra“ *von Max Frisch. Regie: Karin Vrecun.*

SA 01. April um 20 Uhr
FR 07. April um 20 Uhr
So 16. April um 18 Uhr
Mo 17. April um 20 Uhr
FR 21. April um 20 Uhr
SA 22. April um 20 Uhr
FR 28. April um 20 Uhr
SA 29. April um 20 Uhr

im Pfarrsaal, 4680 Haag a.H.,
Lambacher Straße 25

Karten: www.theatergruppe-haag.at

Obmann: Jürgen Krausgruber,
4675 Weibern, Dirisamerstraße 16



TG Samarein (St. Marienkirchen a. d. Polsenz)

www.samarein.com

„Die Lügenglocke“ von Fred Bosch.

FR 07. April um 20 Uhr
SA 08. April um 20 Uhr
So 09. April um 14 Uhr

im Veranstaltungszentrum 4076 St. Marienkirchen/Polsenz,
Kirchenplatz 1
Leopold Manigatterer,
Polsenz 22 in 4076 St. Marienkirchen/Polsenz



TG Verein für Kultur und Brauchtumspflege Sipbachzell

www.kulturverein-sipbachzell.at

„Lustiges Bezirksgericht“ ländliches Lustspiel in drei Akten von Hans Gnant.

FR 07. April um 20 Uhr
SA 08. April um 20 Uhr
So 09. April um 18 Uhr
Mo 17. April um 18 Uhr (Ostermontag)
FR 21. April um 20 Uhr
SA 22. April um 20 Uhr
So 23. April um 18 Uhr

im Gasthaus Ziegler, Oberwirt Sipbachzell, Am Pfarrberg 5
Karten: Raiba Sipbachzell, 0664/73253074
http://kulturverein-sipbachzell.at/

Obfrau: Elisabeth Jungwirth,
4621 Sipbachzell, Rappersdorf 2



Helenenbühne Sattledt

„Der Cäsar und die Beautyfarm“ von Andreas Holzmann.

Mo 17. April 2017 um 19:30 Uhr (Ostern)
Mi 19. April 2017 um 19:30 Uhr
SA 22. April 2017 um 19:30 Uhr
So 23. April 2017 um 18 Uhr
FR 24. April 2017 um 19:30 Uhr
SA 29. April 2017 um 19:30 Uhr
So 30. April 2017 um 18 Uhr

im Parrsaal 4642 Sattledt,
Pater-Engelbert-Straße 1

Karten: RaibaSattledt;
helenenbuehne.sattledt(at)gmail.com

Obmann: Stefan Helperstorfer, 4642 Sattledt,
Oberautal 18



Theatergruppe Sonnberg i. M.

www.theatergruppe-sonnberg.at

„Unterholz“ Komödie von Albert Sandner.

ab Ostermontag, 17. April um 20 Uhr Mehrzwecksaal 4180 Sonnberg in Mühlkreis Nr. 70
Karten: www.theatergruppe-sonnberg.at; 0664/4950879
Obfrau: Helga Raml, 4202 Hellmonsödt, Burggatter 16.

Theater Auberg St. Leopold (Linz)

„Mord im Hühnerstall“ Schwank in 3 Akten von Regina Rösch. Regie: Margit Prieschl.

Do 20. April Di 16. Mai
Do 27. April Do 18. Mai
FR 28. April FR 19. Mai
FR 12. Mai Di 23. Mai
SA 13. Mai Mi 24. Mai jeweils um 19:30 Uhr
So 14. Mai & So 21. Mai um 18 Uhr

im Pfarrsaal Auberg St. Leopold,
4040 Linz, Landgutstr. 31b

Leitung: Margit Prieschl,
4040 Linz, Doppelbauerweg 11

Comedia Club Pregarten

www.comedia.at

„Vater“ von Florian Zeller. Regie: Birgit Schwamberger-Kunst. Alter: Ab der 7. Schulstufe.

Do 20. April um 19:30 Uhr
So 23. April um 17 Uhr
FR 28. April um 19:30 Uhr
SA 29. April um 19:30 Uhr
So 30. April um 17 Uhr

in der Bruckmühle, 4230 Pregarten, Bahnhofstraße 12
Karten: www.comedia.at oder 0664 2066648
Inge Windischhofer, 4230 Pregarten, Silberbach 70



Ebelsberger DI(e)LETTANTEN

„Für immer jung“ frei nach der Komödie „Das Konzert“ von Hermann Bahr in einer Bearbeitung von Heinz Preisssegger.

FR 21. April um 20 Uhr
SA 22. April um 20 Uhr
So 23. April um 15 Uhr
FR 28. April um 20 Uhr
SA 29. April um 20 Uhr

im Pfarrsaal 4501 Neuhofen/Krems Kirchenplatz 2

Karten: Fam. Drucker 0664 442 5007

Obmann: Georg Kühböck jun., 4533 Piberbach,
Heubergerstr. 21

TG Trachten- & Volkskulturverein Neuhofen a. d. Krems

„Dem Himmel sei Dank“ Schwank in 3 Akten von Bernd Gombold.

FR 21. April um 20 Uhr
SA 22. April um 20 Uhr
So 23. April um 15 Uhr
FR 28. April um 20 Uhr
SA 29. April um 20 Uhr

im Pfarrsaal 4501 Neuhofen/Krems Kirchenplatz 2

Karten: Fam. Drucker 0664 442 5007

Obmann: Georg Kühböck jun., 4533 Piberbach,
Heubergerstr. 21

www.neue-buehne.at

Neue Bühne Ried

„Männer haben's auch nicht leicht!“ Lustspiel in drei Akten von Regina Rösch.

FR 21. April um 20 Uhr
SA 22. April um 20 Uhr
So 23. April um 14 und 19 Uhr
Mi 26. April um 19 Uhr
FR 28. April um 20 Uhr
SA 29. April um 20 Uhr
So 30. April um 14 und 19 Uhr

in der Musikschule 4312 Ried/Riedmark,
Diakoniestraße 2

Karten: 0676 7634236, 17-19 Uhr ab 1. April
www.neue-buehne.at

Obmann: Bruno Schatz, 4312 Ried/Riedmark,
Blindendorf 24

25 Jahre Heimatbühne Pinsdorf

„Voll guat drauf“ von Walter G. Pfau.

FR 21. April So 30. April
SA 22. April FR 05. Mai
FR 28. April SA 06. Mai
SA 29. April jeweils um 20 Uhr

im Pfarrzentrum, 4812 Pinsdorf, Moargasse 2

Karten: Trafik Grasser; 0699/11370999 I.Pfeiffer;
heimatbuehne.pinsdorf(at)gmail.com

Obfau: Isabella Pfeiffer, 4812 Pinsdorf, Moargasse 6

www.theater-st-peter.at

Theatergruppe St. Peter am Hart

„Gute Geister“ (Spirit Level) Komödie von Pam Valentine, Übersetzung: Nick Walsh.

Regie: Franz Huber.

FR 21. April So 30. April
SA 22. April FR 05. Mai
So 23. April SA 06. Mai
FR 28. April So 07. Mai
SA 29. April jeweils um 19:30 Uhr

im Gasthaus Berger, 4963 St. Peter am Hart Nr. 50

Karten: 0676 / 55 11 300 ab April
www.theater-st-peter.at

Mag. Monika Seidl, 5134 Schwand i.I., Ebenthal 5

www.theatergruppe-wilhering.at

TheatergruppeKBW Wilhering

„Die Dame vom Maxim“ von Georges Feydeau, übersetzt und bearbeitet von Peter Siefert.

SA 22. April FR 05. Mai
FR 28. April SA 06. Mai
SA 29. April jeweils um 19:30 Uhr
So 30. April & So 07. Mai um 18 Uhr

im Pfarrheim 4073 Wilhering, Bräuhäusstraße 4

Reservierung: RAIBA Dörnbach,
07221 88955 34502 (ab April)

Leitung: HR Hermann Heisler, 4073, Linzerstr. 29



Alle eure **Theatertermine** immer tagesaktuell unter www.amateurtheater-ooe.at
Link: / alle Termine bzw. direkt http://www.amateurtheater-ooe.at/?page_id=202

aus.blick



Bühne Am Platzl (Garsten)

„Taxi, Taxi“ (Doppelt leben hält besser) *„turbulente Komödie von Ray Cooney. Regie: Helmut Boldog.“*
SA 29. April bis So 14. Mai Pfarrrsaal 4451 Garsten, Am Platzl 2

Karten: 07252 53307 Marktgemeinde Garsten, ab April

Obfrau: Eva Hochrath, 4451 Garsten, St. Berthold-Allee 9



Juckreyz Theaterkultur (Steyregg)

„Außer Kontrolle“ *Farce von Ray Cooney. Regie: Ilse Hausberger.*

05. Mai bis 20. Mai 2017 Kellergewölbe, Schloss Steyregg, Schlossberg 1

Karten: karten(at)juckreyz.at; 17-19 Uhr: 0664 4835128 ab März; www.juckreyz.at

Obmann Hans Spörker, 4221 Steyregg, Kirchengasse 7



theaterKIDS Vogelweide Wels

„Der große böse Wolf“ *von Katja Krohn für Kinder ab 6 Jahren. Regie: Gabriele Schoisswohl.*

12. bis 20. Mai 2017 Pfarre Vogelweide Wels, Johann-Strauß-Str. 20

Karten: 0676 90 68 803; reservierung(at)theater-vogelweide.at; www.theaterkids.at



Theaterverein Barocktheater Lambach

„Die Wunderübung“ *Komödie von Daniel Glattauer. Regie: Tom Pohl.*

Do 25. Mai 2017 um 19:30 zu Gast in den Kammerspielen

Kartenservice: 0800 218000 bzw. landestheater-linz.at; www.barocktheaterlambach.at

Obmann: Helmut Hörtenhuber, 4710 Grieskirchen, Schlossweg 1/4

Theater M.23 (Linz)

www.khg-linz.at

„Die Wiedervereinigung der beiden Koreas“ *von J. Pommerat. Regie: Bettina Buchholz.*

17. bis 21. Juni um 20:30 Uhr Galerie d. Kath. Hochschulgeme., 4040, Mengerstraße 23

Karten: 0732/244011-73 (Corinna Laher); [khg\(at\)dioezese-linz.at](mailto:khg(at)dioezese-linz.at) ab 29. Mai

Dr. Markus Schlagnitweit, KHG-Kath.Hochschulgemeinde Linz, 4040 Linz, Mengerstr. 23

Theatergruppe Altenberg



„Der Bockerer“ *von Ulrich Becher und Peter Preses. Regie: Gerhard Koller.*

30. Juni bis 11. August 2017 im Katzjaga Stadl, Kitzlsbach 1 in 4203 Altenberg

Karten: 0680 / 500 61 68 (18-19 Uhr) oder www.theater.altenberg.at

Obfrau: Johanna Seyr, 4203 Altenberg, Edt 29



Burgfestspiele Reichenau 2017

„Cyrano de Bergerac“
von Edmond Rostand. Regie: Anatoli Gluchov.

Do 13. Juli bis Sa 05. August

Obfrau: Stephanie Stadler, 4204 Ottenschlag, Rohrbach 16; www.burgfestspiele.at

„Des Kaisers neue Kleider“
Regie: Andrea Schnitt.

Di 18. Juli bis Mi 02. August



Würfelspielgemeinde Frankenburg

„Frankenburger Würfelspiel“ *Schauspiel nach Karl Itzinger, überarbeitet von Franz und Michael Neudorfer, neu inszeniert von Alois Pilichhammer und Johann Gebetsberger.*

28. Juli bis 13. August, jeden FR, SA und So sowie Di 15. August

Würfelspielgelände „Leitrachstätten“ Frankenburg am Hausruck

Karten bei allen Raiffeisenbanken und Ö-Ticket-Vorverkaufstellen in Österreich

ÖBV-Theater
Österreichischer
Bundesverband für
außerberufliches
Theater
Präs. Kons.
Gerhard Koller
Geschäftsführung:
Isabelle Supanz
8010 Graz
Karmeliterplatz 2
0316 / 90 370 211
0664 / 410 58 52
www.oebvtheater.at

ATINÖ
Landesverband für
außerberufliches
Theater
in Niederösterreich
2170 Poysdorf
Dreifaltigkeitsplatz 2
T&F 02552 / 201 03
www.atinoe.at

Theater Service
Kärnten
9020 Klagenfurt
Mießtaler Straße 6
0463 / 536*57640
www.theater-service-kaernten.com

Amateurtheater
Oberösterreich.
4020 Linz
Promenade 33
0732 / 7720*15644
www.amateurtheater-ooe.at

Theater Verband Tirol.
6020 Innsbruck
Stadlweg 25
0512 / 58 31 86
www.theaterverbandtirol.at

Salzburger
Amateurtheaterverband
0650 / 551 42 27
5020 Salzburg
Bergstraße 12
www.sav-theater.at

LAUT! Landesverband
für Außerberufliches
Theater Steiermark.
8010 Graz
Karmeliterplatz 2
0316 / 90 370 210
www.laut.or.at

Landesverband
Vorarlberg
für Amateurtheater
6856 Dornbirn,
Jahngasse 10 / 3,
Tel.: 05572 / 310 70,
Fax: 05572 / 555 14
www.lva-theaterservice.at

ATheaterWien
Außerberufliches
Theater, Darstellendes
Spiel und
Dramapädagogik
1150 Wien,
Schweglerstr. 11-13/16,
Tel. & Fax: 01/786 40 19
www.atheaterwien.at

SEMINARE DIESER AUSGABE:

MUSICAL-WORKSHOP

17. BIS 19. MÄRZ 2017 in Schloss Zell an der Pram

DRAMA IN EDUCATION KONGRESS

7. BIS 12. APRIL 2017 Schloss Retzhof/Steiermark

SEMINARE IM BILDUNGSHAUS PUCHBERG:

KÖRPERSPRACHE

25. MÄRZ BIS 26. MÄRZ 2017

IMPROVISATION MIT MASKEN

5. MAI BIS 7. MAI 2017

THEATERTRAINING

MIT STIMM- UND KÖRPEREINSATZ

13. MAI BIS 14. MAI 2017

SOMMER-SEMINAR ALLES THEATER

14. JULI BIS 16. JULI 2017

SOMMER-AKADEMIE ARTEFAKTUM

11. AUGUST BIS 15. AUGUST 2017 IN WIEN

SCHAUPLATZ.THEATER

7. BIS 10. SEPTEMBER 2017 IN KUFSTEIN, TIROL



IMPROAMATEURTHEATERMEISTERSCHAFT 2017
WER WIRD DIE 7. RUNDE GEWINNEN?
BESTIMMEN SIE MIT AB 11. MÄRZ IM CENTRAL!

*In einer
irrsinnigen
Welt
vernünftig
sein zu wollen
ist schon wieder
ein Irrsinn.“*
Voltaire

Medieninhaber & Verleger:
Amateurtheater Oberösterreich
4020 Linz, Promenade 33 (ZVR 423 171 493)

REDAKTIONSSCHLUSS:
10. März für Ausgabe 2/2017
18. August für Ausgabe 3/2017

Erscheinungstermin:
jeweils ca. 1 Monat nach Redaktionsschluss

blick.punkt@amateurtheater-ooe.at
www.amateurtheater-ooe.at

DVR.0069264